

Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (PO-ABV)

in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 2005 (FU-Mitteilungen 85/2005–vom 7.10.2005), zuletzt geändert in der Siebten Änderungsordnung vom 14. Januar 2009 (FU-Mitteilungen 5/2009 vom 16.02.2009).

Lfd. Nr.	Änderungsordnung	Datum	Fundstelle (FU-Mitteilungen)	Geänderte Paragraphen	Art der Änderung
1.	Erste	13.3.2006	28/2006	3 Abs. 1 Satz 1, Anlage 3 Abs. 4 Satz 2	geänd. eingef.
2.	Zweite	13.9.2006	74/2006	Anlage 3 Abs. 4	geänd. eingef.
3.	Dritte	21.3.2007	23/2007 (S. 256)	Anlage	geänd.
4.	Vierte	18.7.2007	55/2007 (S. 1324)	3 Abs. 2, Anlage 3 Abs. 1 Satz 1	geänd. eingef.
5.	Fünfte	14.11.2007	3/2008 (S. 66)	4 Abs. 3 Satz 3	geänd.
6.	Sechste	25.6.2008	43/2008 (S. 1167)	3 Abs. 1 Satz 2 3 Abs. 1 Satz 4 Anlage	geänd. geänd. eingef.
7.	Siebte	14.1.2009	5/2009 (S. 17)	Anlage	geänd. eingef.

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Prüfungsausschuss
- § 3 Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen
- § 4 Inkrafttreten, Übergangsregelung

Anlage: Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

§ 1

Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt, soweit dies nicht durch die Bestimmungen der Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten (SfAP) geschieht, die Anforderungen und das Verfahren für die Erbringung der Leistungen im Rahmen des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin.

§ 2

Prüfungsausschuss

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in der SfAP genannten Aufgaben ist derjenige Prüfungsausschuss, der für den jeweiligen Bachelorstudiengang, in dessen Rahmen Module des Studienbereichs ABV studiert werden, eingesetzt ist.

§ 3

Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) Im Studienbereich ABV sind Prüfungs- und Studienleistungen im Umfang von insgesamt 30 Leistungspunkten nachzuweisen. Es müssen neben einem Praktikumsmodul Module aus mindestens zwei der Kompetenzbereiche entsprechend § 2 Abs. 2 der Studienordnung absolviert werden. Anstelle eines Praktikums kann auch ein Auslandspraktikum absolviert werden; Satz 2 findet in diesem Falle keine Anwendung. In allen Kompetenzbereichen dürfen Module im Umfang von höchstens 15 Leistungspunkten absolviert werden.
- (2) Die Module des Studienbereichs ABV weisen eine durch 5 teilbare Leistungspunktzahl auf.
- (3) Durch die Studien- oder Prüfungsordnung für den jeweiligen Bachelorstudiengang oder durch Fachbereichsratsbeschluss wird festgelegt, welche Module des Studienbereichs ABV im Rahmen dieses Bachelorstudiengangs absolviert werden müssen; soweit entsprechende Festlegungen nicht getroffen sind, ist die Wählbarkeit sämtlicher in der vorliegenden Ordnung und in der Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen geregelten Module nach Maßgabe modulbezogener Zugangsvoraussetzungen gegeben. Dabei sind die Anforderungen gemäß Abs. 1 zu berücksichtigen.
- (4) Durch die Prüfungsordnung oder die Studienordnung für den jeweiligen Bachelorstudiengang kann bestimmt werden, dass an einer Universität oder einer gleichgestellten Hochschule außerhalb der Bundesrepublik Deutschland absolvierte Studien- und Prüfungsleistungen, die seit der Immatrikulation für diesen Studiengang erbracht worden und nicht auf Studien- und Prüfungsleistungen des Kernfachs oder eines studierten Modulangebots anrechenbar sind, im Umfang von 5 oder 10 Leistungspunkten an die Stelle des Studiums von Kompetenzbereichen oder des Praktikums gemäß Abs. 1 treten können. Die Entscheidung trifft der zuständige Prüfungsausschuss auf Antrag der Studierenden.
- (5) Die im Rahmen des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung erbrachten Leistungen werden auf dem Zeugnis, welches aufgrund der bestandenen Prüfung im jeweiligen Bachelorstudiengang ausgestellt wird, ausgewiesen, bleiben aber bei der Ermittlung der Gesamtnote unberücksichtigt. Praktikumsmodule bleiben unbenotet.
- (6) Die in den Modulen des Studienbereichs ABV zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage zu entnehmen.

§ 4

Inkrafttreten, Übergangsregelung

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.
- (2) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Ordnung in einem der Bachelorstudiengänge an der Freien Universität Berlin immatrikuliert sind, können das Studium nach dieser Ordnung oder der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV) vom 29. September 2004 (FU-Mitteilungen Nr. 49/2004) fortsetzen. Die Wahlentscheidung ist bis zum Ende des Wintersemesters 2005/2006 zu treffen. Diese Entscheidung ist nicht revidierbar.
- (3) Regelungen in studiengangsspezifischen Prüfungsordnungen, nach denen im Rahmen des Studienbereichs ABV Module absolviert werden können oder müssen, die nicht in der vorliegenden Ordnung geregelt sind, bleiben unberührt. Das gilt auch für Regelungen, die von § 3 Abs. 1 abweichen. Mit Ausnahme von Modulen des Kompetenzbereichs Fachnahe Zusatzqualifikationen und Berufspraktikumsmodulen bleibt die Regelung für neue Module dieser Ordnung und der Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin vorbehalten. Die Anpassung dieser Prüfungsordnungen an die Vorgaben der vorliegenden Ordnung muss spätestens bis zum Ende des Sommersemesters 2007 erfolgen.
- (4) Für das Modul „E-Business (ABV)“ des Kompetenzbereichs „Organisations- und Managementkompetenz“ findet diese Ordnung erst ab 1. April 2009 Anwendung. Für das Modul „Fallstudien im Internationalen Lernnetzwerk (ABV)“ gelten im Wintersemester 2008/09 übergangsweise die folgenden Zugangsvorausset-

zungen: „Erfolgreiche Absolvierung des Moduls 'Betriebswirtschaftliche Grundlagen (ABV)' oder des Moduls 'Marketing-Grundlagen (ABV)'“.

Anlage: Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

Erläuterungen:

- Im Folgenden werden für die Module des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung Angaben gemacht über
 - die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul
 - die Prüfungsformen
 - die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
 - die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.
- Soweit im Folgenden für die jeweilige Lehr- und Lernform die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden, soweit im Folgenden keine höhere Präsenzquote festgelegt ist.
- Maßgeblich für die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht etwa 30 Stunden.
- Je Modul muss eine Modulprüfung absolviert werden. Leistungspunkte werden ausschließlich mit der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen des Moduls und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen – zugunsten der Studierenden verbucht. Abweichend hiervon werden Leistungspunkte in den Praktikumsmodulen zugunsten der Studierenden verbucht, wenn eine regelmäßige und aktive Teilnahme nachgewiesen wird.
- Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Anlage 1 der Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung zu entnehmen.

Kompetenzbereich Fremdsprachen

Arabisch

Modul: Arabisch ABV-Grundmodul 1-2		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Arabisch ABV-Grundmodul 2		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.1 – A 1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Arabisch ABV-Grundmodul 3		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Chinesisch

Modul: Chinesisch ABV Grundmodul 1-2		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	<p>1. Mündliche Prüfung (Dialogsituation, 10 Minuten) und</p> <p>2. Klausur (grammatische Strukturen, Grundwortschatz, 20 Minuten)</p> <p>Die Noten für die vorgenannten Teilleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein.</p> <p>Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.</p>	Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Chinesisch ABV Grundmodul 2		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der Grundfertigkeiten Sprachen und Hörverstehen, orientiert an der Niveaustufe A.1.1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER); Anfangskenntnisse des chinesischen Schriftsystems sowie des Schreibens mittels Textverarbeitung (mit Hilfe der lateinischen Umschrift Hanyu Pinyin)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	<p>1. Mündliche Prüfung (Dialogsituation, 10 Minuten) und</p> <p>2. Klausur (grammatische Strukturen, Grundwortschatz, 20 Minuten)</p> <p>Die Noten für die vorgenannten Teilleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein.</p> <p>Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.</p>	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Chinesisch ABV Grundmodul 3		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der Grundfertigkeiten Sprechen und Hörverstehen, orientiert an der Niveaustufe A 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER); Grundkenntnisse des chinesischen Schriftsystems sowie des Schreibens mittels Textverarbeitung (mit Hilfe der lateinischen Umschrift Hanyu Pinyin)		
Sprachpraktische Übung	<p>1. Mündliche Prüfung (Dialogsituation, 10 Minuten) und</p> <p>2. Klausur (grammatische Strukturen, Grundwortschatz, 20 Minuten)</p> <p>Die Noten für die vorgenannten Teilleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein.</p> <p>Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.</p>	Ja
Leistungspunkte: 5		

Deutsch als Fremdsprache

Modul: Deutsch als Fremdsprache – Aufbaumodul 2		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse entsprechend der Niveaustufe B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER), nachgewiesen durch die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH), den Test Deutsch als Fremdsprache (TestDaF), den Online-Einstufungstest Deutsch als Fremdsprache (OnDaF) oder vergleichbare Prüfungen oder Tests		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Portfolio mit drei längeren Sachtexten (jeweils 3-5 Seiten) Die Noten für die vorgenannten Teilleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Deutsch als Fremdsprache – Aufbaumodul 3		
Zugangsvoraussetzungen: DSH 2 oder 4xTDN4 bzw. Vorkenntnisse auf der Niveaustufe B2/C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER), nachgewiesen durch die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH), den Test Deutsch als Fremdsprache (TestDaF), den Online-Einstufungstest Deutsch als Fremdsprache (OnDaF) oder vergleichbare Prüfungen oder Tests		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	1. Portfolio mit drei längeren Sachtexten (jeweils 3-5 Seiten) 2. Präsentation mit anschließender Diskussion (etwa 15 Minuten) Das Portfolio fließt mit 70 %, die Präsentation mit 30 % in die Modulnote ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Deutsch als Fremdsprache – Aufbaumodul 4		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse auf der Niveaustufe C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER), nachgewiesen durch die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH 2), den Test Deutsch als Fremdsprache (TestDaF 4xTDN 4), den Online-Einstufungstest Deutsch als Fremdsprache (OnDaF) oder vergleichbare Prüfungen oder Tests		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	1. Portfolio mit drei längeren Sachtexten (jeweils 3-5 Seiten) 2. Präsentation mit anschließender Diskussion (etwa 15 Minuten) Das Portfolio fließt mit 50 %, die Präsentation mit 50 % in die Modulnote ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.	Ja
Leistungspunkte: 5		

Englisch

Modul: Englisch ABV-Grundmodul A		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse entsprechend der Niveaustufe B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Modulprüfung in zwei Teilen: Teil a: schriftliche Ausarbeitung von ca. 2000 Wörtern Teil b: mündliche Präsentation (15 Minuten) mit anschließender Beantwortung von Fragen (10 Minuten) Die Noten für die beiden Prüfungsteile fließen je zur Hälfte in die Modulnote ein.	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Englisch ABV-Grundmodul B		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse entsprechend der Niveaustufe C 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	<p>Modulprüfung in zwei Teilen:</p> <p>Teil a: schriftliche Ausarbeitung von ca. 2500 Wörtern</p> <p>Teil b: mündliche Präsentation (20 Minuten) mit anschließender Beantwortung von Fragen (10 Minuten)</p> <p>Die Noten für die beiden Prüfungsteile fließen je zur Hälfte in die Modulnote ein.</p>	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Englisch ABV-Grundmodul C		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse entsprechend der Niveaustufe C 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	<p>Modulprüfung in zwei Teilen:</p> <p>Teil a: schriftliche Ausarbeitung von ca. 2500 Wörtern</p> <p>Teil b: mündliche Präsentation (20 Minuten) mit anschließender Beantwortung von Fragen (10 Minuten)</p> <p>Die Noten für die beiden Prüfungsteile fließen je zur Hälfte in die Modulnote ein.</p>	Ja
Leistungspunkte: 5		

Französisch

Modul: Französisch ABV-Grundmodul 1-2		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Französisch ABV-Grundmodul 2		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.1 – A 1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Französisch ABV-Grundmodul 3		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Französisch ABV-Grundmodul 4		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 2.2 – B 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Französisch ABV-Basismodul 1		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse entsprechend der Niveaustufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Portfolio, bestehend aus 1. einer Klausur (90 Minuten) oder zwei kleineren schriftlichen Ausarbeitungen (jeweils 3-5 Seiten) 2. einer mündlichen Prüfung (60 Minuten) oder zwei mündlichen Präsentationen von jeweils bis zu 20 Minuten	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Französisch ABV-Basismodul 2		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse im Bereich B 1.2 – B 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Portfolio, bestehend aus 1. einer Klausur (90 Minuten) oder zwei kleineren schriftlichen Ausarbeitungen (jeweils 3-5 Seiten) 2. einer mündlichen Prüfung (60 Minuten) oder zwei mündlichen Präsentationen von jeweils bis zu 20 Minuten	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Französisch ABV-Basismodul 3		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse im Bereich B 2.1 – B 2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Portfolio, bestehend aus 1. einer Klausur (90 Minuten) oder zwei kleineren schriftlichen Ausarbeitungen (jeweils 3-5 Seiten) 2. einer mündlichen Prüfung (60 Minuten) oder zwei mündlichen Präsentationen von jeweils bis zu 20 Minuten	ja
Leistungspunkte: 5		

Italienisch

Modul: Italienisch ABV-Grundmodul 1-2		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Italienisch ABV-Grundmodul 2		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.1 – A 1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Italienisch ABV-Grundmodul 3		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Italienisch ABV-Grundmodul 4		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 2.2 – B 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Italienisch ABV-Basismodul 1		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse entsprechend der Niveaustufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Portfolio, bestehend aus 1. einer Klausur (90 Minuten) oder zwei kleineren schriftlichen Ausarbeitungen (jeweils 3-5 Seiten) 2. einer mündlichen Prüfung (60 Minuten) oder zwei mündlichen Präsentationen von jeweils bis zu 20 Minuten	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Italienisch ABV-Basismodul 2		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse im Bereich B 1.2 – B 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Portfolio, bestehend aus 1. einer Klausur (90 Minuten) oder zwei kleineren schriftlichen Ausarbeitungen (jeweils 3-5 Seiten) 2. einer mündlichen Prüfung (60 Minuten) oder zwei mündlichen Präsentationen von jeweils bis zu 20 Minuten	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Italienisch ABV-Basismodul 3		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse im Bereich B 2.1 – B 2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Portfolio, bestehend aus 1. einer Klausur (90 Minuten) oder zwei kleineren schriftlichen Ausarbeitungen (jeweils 3-5 Seiten) 2. einer mündlichen Prüfung (60 Minuten) oder zwei mündlichen Präsentationen von jeweils bis zu 20 Minuten	ja
Leistungspunkte: 5		

Niederländisch

Modul: Niederländisch ABV-Grundmodul 1-2		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Portfolio, bestehend aus 1. einer Klausur (90 Minuten) 2. einer mündlichen Präsentation (10 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Niederländisch ABV-Grundmodul 2		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 2.1 – A 2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Portfolio, bestehend aus 1. einer Klausur (90 Minuten) 2. einer mündlichen Präsentation (10 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Niederländisch ABV-Grundmodul 3		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse im Bereich B 1.2 – B 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Portfolio, bestehend aus 1. einer Klausur (90 Minuten) 2. einer mündlichen Präsentation (10 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Polnisch

Modul: Polnisch ABV-Grundmodul 1-2		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Polnisch ABV-Grundmodul 2		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.1 – A 1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Polnisch ABV-Grundmodul 3		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Portugiesisch

Modul: Portugiesisch ABV-Grundmodul 1-2		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Portugiesisch ABV-Grundmodul 2		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.1 – A 1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Portugiesisch ABV-Grundmodul 3		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Portugiesisch ABV-Grundmodul 4		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 2.2 – B 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Portugiesisch ABV-Basismodul 1		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse entsprechend der Niveaustufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Portfolio, bestehend aus 1. einer Klausur (90 Minuten) oder zwei kleineren schriftlichen Ausarbeitungen (jeweils 3-5 Seiten) 2. einer mündlichen Prüfung (60 Minuten) oder zwei mündlichen Präsentationen von jeweils bis zu 20 Minuten	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Portugiesisch ABV-Basismodul 2		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse im Bereich B 1.2 – B 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Portfolio, bestehend aus 1. einer Klausur (90 Minuten) oder zwei kleineren schriftlichen Ausarbeitungen (jeweils 3-5 Seiten) 2. einer mündlichen Prüfung (60 Minuten) oder zwei mündlichen Präsentationen von jeweils bis zu 20 Minuten	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Portugiesisch ABV-Basismodul 3		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse im Bereich B 2.1 – B 2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Portfolio, bestehend aus 1. einer Klausur (90 Minuten) oder zwei kleineren schriftlichen Ausarbeitungen (jeweils 3-5 Seiten) 2. einer mündlichen Prüfung (60 Minuten) oder zwei mündlichen Präsentationen von jeweils bis zu 20 Minuten	ja
Leistungspunkte: 5		

Russisch

Modul: Russisch ABV-Grundmodul 1-2		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Russisch ABV-Grundmodul 2		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.1 – A 1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Russisch ABV-Grundmodul 3		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Russisch ABV-Grundmodul 4		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 2.2 – B 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Russisch ABV-Grundmodul 5		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 1.1 – B 1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Spanisch

Modul: Spanisch ABV-Grundmodul 1-2		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Spanisch ABV-Grundmodul 2		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.1 – A 1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Spanisch ABV-Grundmodul 3		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Spanisch ABV-Grundmodul 4		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 2.2 – B 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Spanisch ABV-Basismodul 1		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse entsprechend der Niveaustufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Portfolio, bestehend aus 1. einer Klausur (90 Minuten) oder zwei kleineren schriftlichen Ausarbeitungen (jeweils 3-5 Seiten) 2. einer mündlichen Prüfung (60 Minuten) oder zwei mündlichen Präsentationen von jeweils bis zu 20 Minuten	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Spanisch ABV-Basismodul 2		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse im Bereich B 1.2 – B 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Portfolio, bestehend aus 1. einer Klausur (90 Minuten) oder zwei kleineren schriftlichen Ausarbeitungen (jeweils 3-5 Seiten) 2. einer mündlichen Prüfung (60 Minuten) oder zwei mündlichen Präsentationen von jeweils bis zu 20 Minuten	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Spanisch ABV-Basismodul 3		
Zugangsvoraussetzungen: Vorkenntnisse im Bereich B 2.1 – B 2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Portfolio, bestehend aus 1. einer Klausur (90 Minuten) oder zwei kleineren schriftlichen Ausarbeitungen (jeweils 3-5 Seiten) 2. einer mündlichen Prüfung (60 Minuten) oder zwei mündlichen Präsentationen von jeweils bis zu 20 Minuten	ja
Leistungspunkte: 5		

Türkisch

Modul: Türkisch ABV-Grundmodul 1-2		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Türkisch ABV-Grundmodul 2		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.1 – A 1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Türkisch ABV-Grundmodul 3		
Zugangsvoraussetzungen: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten)	ja
Leistungspunkte: 5		

Kompetenzbereich Informations- und Medienkompetenz

Modul: Elektronisches Publizieren und Präsentieren		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Projektseminar inklusive praktischer Übungen	Portfolioprüfung, bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> • drei Projektarbeiten oder • drei schriftliche Tests oder • Kombinationen daraus. 	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Computergestütztes Projektmanagement		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Projektseminar inklusive praktischer Übungen	Portfolioprüfung, bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> • drei Projektarbeiten oder • drei schriftliche Tests oder • Kombinationen daraus. 	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Das Internet – Berufliche Nutzung und Präsentation		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Projektseminar inklusive praktischer Übungen	Portfolioprüfung, bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> • drei Projektarbeiten oder • drei schriftliche Tests oder • Kombinationen daraus. 	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Informationskompetenz		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Projektseminar inklusive praktischer Übungen	Portfolioprüfung, bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> • drei Projektarbeiten oder • drei schriftliche Tests oder • Kombinationen daraus. 	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Betriebssystem und Programmierung		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Projektseminar inklusive praktischer Übungen	Portfolioprüfung, bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> • drei Projektarbeiten oder • drei schriftliche Tests oder • Kombinationen daraus. 	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Durchführung und Präsentation empirischer Untersuchungen und computergestützte Datenanalyse (Wissenschaftsbereich Psychologie)		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristische Übung I	Klausur (Bearbeitungszeit: 180 Minuten)	Ja
Seminaristische Übung II		Ja
Vorlesung		Teilnahme wird empfohlen
Praktische Übung		Ja
Leistungspunkte: 10		

Kompetenzbereich Gender- und Diversitykompetenz

Modul: Gender und Diversity im gesellschaftlichen Diskurs		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Projektseminar inklusive praktischer Übungen	1. Hausarbeit (etwa 10 Seiten bzw. etwa 3000 Wörter) und 2. Referat/Präsentation (ca. 20 Minuten) Die Note für die Hausarbeit fließt mit zwei Dritteln, die Note für das Referat bzw. die Präsentation mit einem Drittel in die Modulnote ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Gender und Gender Mainstreaming		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Projektseminar inklusive praktischer Übungen	1. Hausarbeit (etwa 10 Seiten bzw. etwa 3000 Wörter) und 2. Referat/Präsentation (ca. 20 Minuten) Die Note für die Hausarbeit fließt mit zwei Dritteln, die Note für das Referat bzw. die Präsentation mit einem Drittel in die Modulnote ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Diversity Management		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Projektseminar inklusive praktischer Übungen	<p>1. Hausarbeit (etwa 10 Seiten bzw. etwa 3000 Wörter) und</p> <p>2. Referat/Präsentation (ca. 20 Minuten)</p> <p>Die Note für die Hausarbeit fließt mit zwei Dritteln, die Note für das Referat bzw. die Präsentation mit einem Drittel in die Modulnote ein.</p> <p>Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.</p>	Ja
Leistungspunkte: 5		

Kompetenzbereich Organisations- und Managementkompetenz

Modul: Betriebswirtschaftliche Grundlagen (ABV)		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Blended-Learning-basiertes Projektseminar	<p>1. Klausur (Bearbeitungsdauer 60 Minuten) und</p> <p>2. Portfolio, bestehend aus bis zu 5 regelmäßigen schriftlichen Aufgaben (bis zu 500 Wörter je Aufgabe), teilweise bearbeitet und präsentiert in Teams mit festgelegter Arbeitsteilung</p> <p>Die Noten für die beiden Prüfungsteile fließen jeweils zur Hälfte in die Modulnote ein.</p> <p>Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.</p>	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Marketing-Grundlagen (ABV)		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Blended Learning basiertes Projektseminar	<p>1. Klausur (Bearbeitungsdauer 60 Minuten) und</p> <p>2. Portfolio, bestehend aus bis zu 5 regelmäßigen schriftlichen Aufgaben (bis zu 500 Wörter je Aufgabe), teilweise bearbeitet und präsentiert in Teams mit festgelegter Arbeitsteilung</p> <p>Die Noten für die beiden Prüfungsteile fließen jeweils zur Hälfte in die Modulnote ein.</p> <p>Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.</p>	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: E-Business (ABV)		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Betriebswirtschaftliche Grundlagen (ABV)“ oder des Moduls „Marketing-Grundlagen (ABV)“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Blended-Learning-basiertes Projektseminar	<p>1. Klausur (Bearbeitungsdauer 60 Minuten) und</p> <p>2. Portfolio, bestehend aus bis zu 5 regelmäßigen schriftlichen Aufgaben (bis zu 500 Wörter je Aufgabe), teilweise bearbeitet und präsentiert in Teams mit festgelegter Arbeitsteilung</p> <p>Die Noten für die beiden Prüfungsteile fließen jeweils zur Hälfte in die Modulnote ein.</p> <p>Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.</p>	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Fallstudien im Internationalen Lernnetzwerk (ABV)		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „E-Business (ABV)“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Blended-Learning-basiertes Projektseminar	<p>Portfolioprfung, bestehend aus</p> <p>1. Klausur (Bearbeitungsdauer 60 Minuten) und</p> <p>2. Portfolio, bestehend aus bis zu 5 regelmäßigen schriftlichen Aufgaben (bis zu 500 Wörter je Aufgabe), teilweise bearbeitet und präsentiert in Teams mit festgelegter Arbeitsteilung</p> <p>Die Noten für die beiden Prüfungsteile fließen jeweils zur Hälfte in die Modulnote ein.</p> <p>Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.</p>	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Erstellung eines Businessplans - Teilnahme an der ersten Stufe des BPW		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger und aktiver Teilnahme
Projektseminar einschließlich praktischer Übungen zum Themenkomplex Gründung	Portfolioprüfung, bestehend aus 1. Business-Plan-Erstellung im Rahmen der vermittelten Inhalte und 2. Abschlusspräsentation (30 Minuten) Die Noten für die beiden Prüfungsteile fließen jeweils zur Hälfte in die Modulnote ein. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Gründung einer Studentenfirma (5-Euro-Business)		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Projektseminar einschließlich praktischer Übungen	Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Geschäftsberichtes • 30-minütige Abschlusspräsentation und -diskussion Die Noten für die beiden Prüfungsteile fließen je zur Hälfte in die Modulnote ein	ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Entwicklung eines Geschäftsmodells		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Projektseminar einschließlich praktischer Übungen	Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Verschriftlichung eines Geschäftsmodells • Team-Präsentation des Geschäftsmodells Die Noten für die beiden Prüfungsteile fließen je zur Hälfte in die Modulnote ein	ja
Leistungspunkte: 5		

Kompetenzbereich Personale und sozial-kommunikative Kompetenzen

Modul: Kommunikation im beruflichen Kontext– Gesprächsführung und Verhandlung		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Referat (ca. 20 Minuten) und dessen schriftliche Ausarbeitung (etwa 10 Seiten oder 3000 Wörter)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Kommunikation im beruflichen Kontext – Präsentation und Moderation		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Referat (ca. 20 Minuten) und dessen schriftliche Ausarbeitung (etwa 10 Seiten oder 3000 Wörter)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Optimierung der persönlichen Arbeitsprozesse		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Referat (ca. 20 Minuten) und dessen schriftliche Ausarbeitung (etwa 10 Seiten oder 3000 Wörter)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 5		

Berufspraktikum

Modul: Praktikumsmodul (5 LP)	
Zugangsvoraussetzungen: keine	
Lehr- und Lernformen	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Berufspraktikum	Ja
Kolloquium	Ja
Leistungspunkte: 5	

Modul: Praktikumsmodul (10 LP)	
Zugangsvoraussetzungen: keine	
Lehr- und Lernformen	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Berufspraktikum	Ja
Kolloquium	ja
Leistungspunkte: 10	

Modul: Praktikumsmodul (15 LP)	
Zugangsvoraussetzungen: keine	
Lehr- und Lernformen	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Berufspraktikum	Ja
Kolloquium	ja
Leistungspunkte: 15	

Modul: Auslandspraktikumsmodul (20 LP)	
Zugangsvoraussetzungen: keine	
Lehr- und Lernformen	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Berufspraktikum	Ja
Kolloquium	ja
Leistungspunkte: 20	

Modul: Auslandspraktikumsmodul (25 LP)	
Zugangsvoraussetzungen: keine	
Lehr- und Lernformen	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Berufspraktikum	Ja
Kolloquium	ja
Leistungspunkte: 25	

Modul: Auslandspraktikumsmodul (30 LP)	
Zugangsvoraussetzungen: keine	
Lehr- und Lernformen	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Berufspraktikum	Ja
Kolloquium	ja
Leistungspunkte: 30	

Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV)

in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 2005 (FU-Mitteilungen 85/2005 vom 7.10.2005), zuletzt geändert in der Sechsten Änderungsordnung vom 14. Januar 2009 (FU-Mitteilungen 5/2009 vom 16.02.2009).

Lfd. Nr.	Änderungsordnung	Datum	Fundstelle (FU-Mitteilungen)	Geänderte Paragraphen	Art der Änderung
1.	Erste	13.3.2006	28/2006	Anlage 1	geänd.
2.	Zweite	13.9.2006	74/2006	Anlage 1	geänd.
3.	Dritte	21.3.2007	23/2007 (S. 256)	Anlage 1	geänd.
4.	Vierte	18.7.2007	55/2007 (S. 1324)	Anlage 1	geänd.
5.	Fünfte	25.6.2008	43/2008 (S. 1155)	Anlage 1	geänd.
6.	Sechste	14.1.2009	5/2009 (S.14)	Anlage 1	geänd.

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienziele und -inhalte
- § 3 Gliederung des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung
- § 4 Beratung
- § 5 Inkrafttreten, Übergangsregelungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen

§ 1

Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin auf Grundlage der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin vom 15. September 2005 (PO-ABV).

§ 2

Studienziele und -inhalte

(1) Allgemeines Qualifikationsziel des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung ist der Besitz überfachlicher Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie von Erfahrungen aus der Arbeitswelt, die für die Findung und Ausübung qualifikationsadäquater beruflicher Tätigkeiten auf europäischen und internationalen Arbeitsmärkten und für die Aufgabe des lebenslangen Lernens relevant sind.

(2) Der Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung umfasst ein Berufspraktikum sowie folgende Kompetenzbereiche:

1. Fremdsprachen: Qualifikationsziel sind handlungsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse in Fremdsprachen und auf Niveaustufen, die für Tätigkeiten auf dem europäischen und internationalen Arbeitsmarkt förderlich sind.
2. Informations- und Medienkompetenz: Qualifikationsziele dieses Kompetenzbereichs sind die Fähigkeit zur kompetenten Handhabung grundlegender, neuer Technologien, zum selbst gesteuerten Lernen und Informieren und die Fähigkeit, Informationen fundiert zu bewerten. Dazu gehören ein solides Grundverständnis der Funktionsweise der Informations- und Kommunikationstechnologien, Sicherheit im Umgang mit deren Werkzeugen, ein umfassender Überblick über die zunehmend elektronisch vorhandenen Informationsangebote sowie das Erlernen effizienter Rechartechniken.
3. Gender- und Diversitykompetenz: Auf Grundlage von Kenntnissen der Gender Studies sowie der Konzepte Gender Mainstreaming und Managing Diversity sollen die Studierenden befähigt werden, in ihrer späteren Berufspraxis sensibel mit Gender- und Diversityfragen umzugehen, die Konsequenzen des Geschlechterverhältnisses bzw. der kulturellen Vielfalt in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen und Arbeitsprozessen einzuschätzen und erste Ideen für Veränderungsmöglichkeiten zu entwickeln. Bewusst gemacht werden soll auch der eigene Umgang mit Diversität und, dass Vielfalt nicht nur Unterschiede, sondern auch Gemeinsamkeiten impliziert.
4. Organisations- und Managementkompetenz: Qualifikationsziel dieses Kompetenzbereichs ist die Vermittlung ökonomischer und struktureller Zusammenhänge in Märkten und Organisationen, die der Entwicklung eigener Strategien der Problemlösung in der Arbeitswelt dienen sollen. Den Studierenden werden wirtschaftliche und rechtliche Grundkenntnisse für eine Tätigkeit in Unternehmen oder als Entrepreneur vermittelt. Auch die Instrumentarien der Marktforschung, des Marketing und des Vertriebs sind Teilaspekte dieses Kompetenzbereichs. Daneben sollen Gestaltungsmöglichkeiten des organisatorischen Strukturierungs- und Führungsprozesses (Organisationsentwicklung, Wissensmanagement, Nachhaltigkeitsmanagement, Strategische Planung und Leadership) sowie der Personalwirtschaft aufgezeigt werden.
5. Personale und sozial-kommunikative Kompetenzen: Qualifikationsziel ist die Aneignung und Weiterentwicklung von individuellen Fähigkeiten und Einstellungen, die zur Entwicklung von Problemlösungsstrategien in der Arbeitswelt und anderen Tätigkeitsfeldern beitragen und geeignete Voraussetzungen für die Realisierung des „Lebenslangen Lernens“ schaffen. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit zur Vertiefung persönlichkeitsbezogener Schlüsselqualifikationen wie z.B. konzeptuelles Denken und Transferfähigkeit, Team- und Konfliktfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Führungsqualitäten, Präsentations- und Moderationskompetenz, Selbstmanagement, Urteilsvermögen, selbstgesteuertes Lernen und zielbewusstes Handeln.
6. Fachnahe Zusatzqualifikationen.

§ 3

Gliederung des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung

- (1) Der Studienbereich ABV ist in Module gegliedert.
- (2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für die Module des Studienbereichs ABV die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.
- (3) Die Qualifikationsziele der Module des Kompetenzbereichs Fremdsprachen orientieren sich am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen des Europarats (Anlage 2).
- (4) Die bedarfsorientierte Ausweitung des Angebots an Modulen des Studienbereichs ABV im Rahmen der Kompetenzbereiche gemäß § 2 Abs. 2 wird angestrebt. Die Fachbereiche und Zentralinstitute der Freien Universität Berlin tragen hierzu bei.

§ 4

Beratung

- (1) Die Beratung zu Auswahl und Inhalt der Module im Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung wird von den Einrichtungen durchgeführt, die das Kernfach des oder der jeweiligen Studierenden anbieten.
- (2) Es ist Aufgabe der Studierenden, sich geeignete Berufspraktikumsplätze zu suchen. Die Beratung zu Fragen der Suche, Organisation und Durchführung des Berufspraktikums wird von den Einrichtungen, die ein Kernfach in einem Bachelorstudiengang anbieten, und vom Career Service durchgeführt; bei der Suche nach Berufspraktikumsplätzen werden sie unterstützend tätig.

§ 5

Inkrafttreten, Übergangsregelungen

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.
- (2) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Ordnung in einem der Bachelorstudiengänge an der Freien Universität Berlin immatrikuliert sind, können das Studium nach dieser Ordnung oder der Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV) vom 29. September 2004 (FU-Mitteilungen Nr. 49/2004) fortsetzen. Die Wahlentscheidung ist bis zum Ende des Wintersemesters 2005/2006 zu treffen. Diese Entscheidung ist nicht revidierbar.
- (3) Regelungen in studiengangsspezifischen Studienordnungen, nach denen im Rahmen des Studienbereichs ABV Module absolviert werden können oder müssen, die nicht in der vorliegenden Ordnung und in der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin geregelt sind, bleiben unberührt. Die Anpassung dieser Studienordnungen an die Vorgaben der vorliegenden Ordnung muss spätestens bis zum Ende des Sommersemesters 2007 erfolgen.
- (4) Die Angaben über die Häufigkeit des Angebots in den Beschreibungen der Module des Kompetenzbereichs Fremdsprachen gelten mit Beginn des Sommersemesters 2006.
- (5) Für das Modul „E-Business (ABV)“ des Kompetenzbereichs „Organisations- und Managementkompetenz“ findet diese Ordnung erst ab dem 1. April 2009 Anwendung.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

- Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für jedes Modul des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung
 - die Bezeichnung des Moduls
 - Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls
 - Lehr- und Lernformen des Moduls
 - den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, aufgeteilt in Präsenzzeiten und Zeiten für das Selbststudium
 - Formen der aktiven Teilnahme
 - die Regeldauer des Moduls
 - die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird.
- Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen u.a.
 - die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
 - den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
 - die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung
 - die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
 - die Prüfungszeit selbst.

Sie korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Hiervon abgeleitet sind die Zeitangaben für das Selbststudium, welches den Aufwand für die Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeiten, für die Prüfungsvorbereitung etc. umfasst.

- Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Die Höhe der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin zu entnehmen.

Kompetenzbereich Fremdsprachen

Arabisch

Modul: Arabisch ABV- Grundmodul 1-2			
Qualifikationsziele und Inhalte: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER). Einführung der Schrift, Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	8	180	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Arabisch und Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: 2 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Arabisch ABV- Grundmodul 2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Arabisch und Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Arabisch ABV- Grundmodul 3			
Qualifikationsziele und Inhalte: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 2.2 – B 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER). Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen, erste Elemente der Textgrammatik.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Arabisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Chinesisch

Modul: Chinesisch ABV Grundmodul 1-2			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten Sprechen und Hörverstehen, orientiert an der Niveaustufe A 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER); Grundkenntnisse des chinesischen Schriftsystems sowie des Schreibens mittels Textverarbeitung (mit Hilfe der lateinischen Umschrift Hanyu Pinyin)			
Inhalte: Elemente des Grundwortschatzes, der Grammatik und der Hör- und Sprechfertigkeit für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen, Einführung in die Grundstrukturen des chinesischen Schriftsystems Das Modul umfasst außerdem die Vermittlung grundlegenden soziokulturellen Wissens sowie erste Elemente interkultureller Kompetenz in Bezug auf deutsch-chinesische Kommunikationssituationen in berufsrelevanten Kontexten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übungen	8	Übungen zur Grammatik; Sprechübungen, Kommunikationsübungen, Übungen zur Einführung in das chinesische Schriftsystem	Präsenzzeit 120 (60 je Semester)
			Vor- und Nachbereitung 120 (60 je Semester)
			Vorbereitung Prüfungen 60
Veranstaltungssprache: Deutsch/Chinesisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: zwei Semester Teil 1 findet in der vorlesungsfreien Zeit als Kompaktkurs verteilt über insgesamt vier Wochen und Teil 2 findet während des folgenden Semesters mit 2 x 2 Unterrichtsstunden pro Woche statt			
Häufigkeit des Moduls: in der Pilotphase (Wintersemester 2008/09 und Sommersemester 2009) einmal; ab Wintersemester 2009/10 beginnend in jedem Semester			
Verwendbarkeit: Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (Kompetenzbereich Fremdsprachen) in den Bachelorstudiengängen; nicht für Studentinnen und Studenten, die im Mono-Bachelorstudiengang Chinastudien/Ostasienwissenschaften immatrikuliert oder für das 60-Leistungspunkte-Modulpaket Chinastudien/Ostasienwissenschaften oder das 30-Leistungspunkte-Modulpaket Chinesisch registriert sind			

Modul: Chinesisch ABV Grundmodul 2			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten Sprechen und Hörverstehen, orientiert an der Niveaustufe A 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER); Grundkenntnisse des chinesischen Schriftsystems sowie des Schreibens mittels Textverarbeitung (mit Hilfe der lateinischen Umschrift Hanyu Pinyin)			
Inhalte: Elemente des Grundwortschatzes, der Grammatik und der Hör- und Sprechfertigkeit für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen; Einführung in die Grundstrukturen des chinesischen Schriftsystems Das Modul umfasst außerdem die Vermittlung grundlegenden soziokulturellen Wissens sowie erste Elemente interkultureller Kompetenz in Bezug auf deutsch-chinesische Kommunikationssituationen in berufsrelevanten Kontexten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Übungen zur Grammatik; Sprechübungen, Kommunikationsübungen, Übungen zur Einführung in das chinesische Schriftsystem	Präsenzzeit 60
			Vor- und Nachbereitung 60
			Vorbereitung Prüfungen 30
Veranstaltungssprache: Deutsch/Chinesisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: ein Semester			
Häufigkeit des Moduls: zuerst im Sommersemester 2009; ab Sommersemester 2010 beginnend in jedem Semester			
Verwendbarkeit: Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (Kompetenzbereich Fremdsprachen) in den Bachelorstudiengängen; nicht für Studentinnen und Studenten, die im Mono-Bachelorstudiengang Chinastudien/Ostasienwissenschaften immatrikuliert oder für das 60-Leistungspunkte-Modulpaket Chinastudien/Ostasienwissenschaften oder das 30-Leistungspunkte-Modulpaket Chinesisch immatrikuliert sind			

Modul: Chinesisch ABV Grundmodul 3			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten Sprechen und Hörverstehen, orientiert an der Niveaustufe A 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER); Fähigkeit, sich in einfachen, routinemäßigen Situationen des Alltags und des Berufslebens mündlich zu verständigen			
Inhalte: Lexikalische und syntaktische Strukturen für die Ausübung mündlich-kommunikativer Grundfunktionen auf der Basis der lateinischen Umschrift Hanyu Pinyin Das Modul umfasst außerdem Elemente soziokulturellen Alltagswissens über China sowie die Vermittlung grundlegender interkultureller Kompetenzen, die für eine erfolgreiche berufliche Kommunikation im chinesischsprachigen Umfeld erforderlich sind.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Übungen zur Grammatik; Sprechübungen, Kommunikationsübungen, Übungen zur Einführung in das chinesische Schriftsystem	Präsenzzeit 60
			Vor- und Nachbereitung 60
			Vorbereitung Prüfungen 30
Veranstaltungssprache: Deutsch/Chinesisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: ein Semester			
Häufigkeit des Moduls: zuerst im Wintersemester 2009/10, ab Wintersemester 2010/11 in jedem Semester			
Verwendbarkeit: Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (Kompetenzbereich Fremdsprachen) in den Bachelorstudiengängen; nicht für Studentinnen und Studenten, die im Mono-Bachelorstudiengang Chinastudien/Ostasienwissenschaften immatrikuliert oder für das 60-Leistungspunkte-Modulpaket Chinastudien/Ostasienwissenschaften oder das 30-Leistungspunkte-Modulpaket Chinesisch immatrikuliert sind			

Deutsch als Fremdsprache

Modul: Deutsch als Fremdsprache - Aufbaumodul 2			
Qualifikationsziele: Entsprechend der Niveaustufe B 2.2 bis C 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) können die Studierenden auf der Basis auch widersprüchlicher Quellen Sachverhalte treffend aufbereiten, darstellen und angemessen präsentieren. Sie können schnell und sicher auch umfangreiches, heterogenes Textmaterial in Bezug auf vorgegebene Problemstellungen sichten. Sie verfügen über sprachliche, strategische und hinreichende interkulturelle Kompetenzen, um effektiv und konstruktiv Sachverhalte, Erklärungen und Gesichtspunkte zu kommunizieren.			
Inhalte: Erarbeitung von Interaktionsfeldern im akademischen (Berufs-)Kontext:			
<ul style="list-style-type: none"> • komplexere Texte rezipieren und produzieren • kritische Beschäftigung mit verschiedenen Textsorten • gezielter Einsatz von Rezeptionshaltungen und -strategien in Abhängigkeit von Ausgangslage, Fragestellung und Zielsetzung • Arbeitstechniken zum Planen und Verfassen verschiedener strukturierter Texte und Redebeiträge unter Berücksichtigung von Adressaten und Kontext • Festigung auch komplexerer grammatischer Strukturen, systematische Erweiterung auch des abstrakten Wortschatzes 			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester			
Verwendbarkeit: Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (Kompetenzbereich Fremdsprachen) in den Bachelorstudiengängen			

Modul: Deutsch als Fremdsprache - Aufbaumodul 3			
Qualifikationsziele:			
<p>Entsprechend der Niveaustufe C 1.1 bis C 1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) sind die Studierenden zur kompetenten Sprachverwendung in unterschiedlichen Kontexten innerhalb und außerhalb der Hochschule in der Lage. Sie können effektiv und gezielt mit Textquellen umgehen, heterogenes Material in Bezug auf eigene Fragestellungen verknüpfen und komplexe Sachverhalte systematisiert präsentieren. Sie kennen und verwenden umfangreiche Strategien der Textrezeption sowie der Planung und Realisierung eigener Produktionen. Sie verfügen über Strategien der Selbstkorrektur und der Vertiefung eigener Sprachkenntnisse. Sie besitzen eine ausreichende Sensibilisierung, um in hochschulbezogenen Kontexten kulturelle Unterschiede und Prägungen zu identifizieren.</p>			
Inhalte:			
<p>Gezielte Erarbeitung und Übung von in Studium und Beruf notwendigen Kompetenzen in sprachlicher, methodischer, strategischer, erkenntnisbezogener Hinsicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kritisches Lesen/Hören von Texten sowie Erschließung von komplexen Sachverhalten, Autorenintention, kommunikativer Funktion und Zielrichtung • Aufbereitung von Sachverhalten inklusive ihrer impliziten Prämissen und Konsequenzen • Fokussierung des eigenen Themas/Vorhabens, adressatenbezogene Darstellung unter Einbeziehung interkultureller Aspekte 			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester			
Verwendbarkeit: Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (Kompetenzbereich Fremdsprachen) in den Bachelorstudiengängen			

Modul: Deutsch als Fremdsprache – Aufbaumodul 4			
Qualifikationsziele:			
<p>Entsprechend der Niveaustufe C 1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) sind die Studierenden zur kompetenten Sprachverwendung in unterschiedlichen Kontexten innerhalb und außerhalb der Hochschule in der Lage. Sie können Diskussionen durch eigene Beiträge konstruktiv voranbringen, eigene Beiträge kritisch auf die Beiträge anderer beziehen sowie abstrakte, komplexe Sachverhalte überzeugend und adressatenbezogen darstellen. Sie erkennen in schwierigen Texten auch komplexere Argumentationsstrukturen und verstehen implizite Hinweise auf die Autorenhaltung. Sie können lexikalische Mittel zur differenzierten, abgewogenen, nuancierten Beschreibung von Sachverhalten sicher einsetzen. Sie verfügen über differenzierte Präsentationstechniken, mit denen sie eigene Ausführungen gezielt in Hinblick auf Sachverhalt und Adressaten unterstützen.</p> <p>Sie kennen und verwenden umfangreiche Strategien der Textrezeption sowie der Planung und Realisierung eigener Produktionen. Sie verfügen über Strategien der Selbstkorrektur und der Vertiefung eigener Sprachkenntnisse. Sie besitzen eine ausreichende Sensibilisierung, um in bi- oder multinationalen Diskursen kulturelle Prägungen wahrnehmen und berücksichtigen zu können.</p>			
Inhalte:			
<p>Gezielter Ausbau von Kompetenzen, die für die Bewältigung von Aufgaben im akademisch-beruflichen Kontext im Hinblick auf spezifische sprachliche und sprachlogische Aspekte, begriffliche und gedankliche Abstraktionen sowie interkulturelle und transnationale Themen und Fragestellungen erforderlich sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturierte Aufbereitung von Fakten, Informationen, Sachverhalten, Zusammenhängen • Textproduktion in Wort und Schrift • Gezielte und systematische Wortschatzarbeit <p>Beschäftigung mit ausgewählten schwierigeren grammatischen Phänomenen</p>			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester			
Verwendbarkeit: Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (Kompetenzbereich Fremdsprachen) in den Bachelorstudiengängen			

Englisch

Modul: Englisch ABV - Aufbaumodul A			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der mündlichen und schriftlichen Produktion im Bereich B 2.2 – C 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Strategien der schriftlichen Produktion; Konsolidierung und Weiterentwicklung von Grammatik, Kohärenz und Stil; Strategien der mündlichen Präsentation und Kommunikation; Anleitung zur Selbstkorrektur, zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln und zum autonomen Lernen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Englisch ABV- Aufbaumodul B			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der mündlichen und schriftlichen Produktion im Bereich C 1.1 – C 1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Strategien der schriftlichen Produktion; Konsolidierung und Weiterentwicklung von Grammatik, Kohärenz und Stil; Strategien der mündlichen Präsentation und Kommunikation; Anleitung zur Selbstkorrektur, zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln und zum autonomen Lernen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Sprach- arbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Englisch ABV- Aufbaumodul C			
Qualifikationsziele und Inhalte: Beherrschung der mündlichen und schriftlichen Produktion im Bereich C 1.2 – C 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER). Strategien der schriftlichen Produktion; Konsolidierung und Weiterentwicklung von Grammatik, Kohärenz und Stil; Strategien der mündlichen Präsentation und Kommunikation; Anleitung zur Selbstkorrektur, zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln und zum autonomen Lernen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Englisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Französisch

Modul: Französisch ABV- Grundmodul 1-2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, erste Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	8	180	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Französisch und Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: 2 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Französisch ABV- Grundmodul 2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, erste Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Französisch und Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Französisch ABV- Grundmodul 3			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 2.2 – B 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen, Arbeit mit verschiedenen Textsorten.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Französisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Französisch ABV- Grundmodul 4			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und Erarbeitung verschiedener thematischer Wortschätze, Elemente der Basisgrammatik, Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen sowie weiterer kommunikativer Funktionen, Arbeit mit verschiedenen Textsorten, Zusammenfassen und Kommentieren informativer Texte.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Französisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Französisch ABV- Basismodul 1			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 1.2 – B 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Vertiefung der Lese- und Hörverständnisstrategien, Entwicklung von Kooperationsstrategien, Weiterentwicklung der Sprechfertigkeit für die Teilnahme an Gesprächen und das zusammenhängende Sprechen, Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks, Zusammenfassung zielsprachlicher Texte in der Muttersprache, Konsolidierung und Vertiefung der Basisgrammatik, Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Französisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Französisch ABV- Basismodul 2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 2.1 – B 2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Entwicklung der Kommunikationsstrategien, Anpassen von Lesestil- und –tempo an Leseabsichten und Texte, Strategien zur Überprüfung des Hörverständnisses, Erweiterung der schriftlichen Kompetenz, Zusammenfassung muttersprachlicher Texte in der Fremdsprache, Ausbau der Textgrammatik, gezielter Einsatz von Wörterbüchern.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Französisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Französisch ABV- Basismodul 3			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 2.2 – C 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Weiterentwicklung der Kommunikations-, Lese- und Hörverständnisstrategien; Erweiterung der schriftlichen Kompetenz, Verfeinerung der Textgrammatik.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Französisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Italienisch

Modul: Italienisch ABV- Grundmodul 1-2			
Qualifikationsziele und Inhalte: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER). Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, erste Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	8	180	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Italienisch und Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: 2 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Italienisch ABV - Grundmodul 2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, erste Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Italienisch und Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Italienisch ABV - Grundmodul 3			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 2.2 – B 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen, Arbeit mit verschiedenen Textsorten.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Italienisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Italienisch ABV- Grundmodul 4			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und Erarbeitung verschiedener thematischer Wortschätze, Elemente der Basisgrammatik, Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen sowie weiterer kommunikativer Funktionen, Arbeit mit verschiedenen Textsorten, Zusammenfassen und Kommentieren informativer Texte.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Italienisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Italienisch ABV- Basismodul 1			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 1.2 – B 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Vertiefung der Lese- und Hörverständnisstrategien, Entwicklung von Kooperationsstrategien, Weiterentwicklung der Sprechfertigkeit für die Teilnahme an Gesprächen und das zusammenhängende Sprechen, Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks, Zusammenfassung zielsprachlicher Texte in der Muttersprache, Konsolidierung und Vertiefung der Basisgrammatik,			
Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Italienisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Italienisch ABV- Basismodul 2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 2.1 – B 2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Entwicklung der Kommunikationsstrategien, Anpassen von Lesestil- und –tempo an Leseabsichten und Texte, Strategien zur Überprüfung des Hörverständnisses, Erweiterung der schriftlichen Kompetenz, Zusammenfassung muttersprachlicher Texte in der Fremdsprache, Ausbau der Textgrammatik, gezielter Einsatz von Wörterbüchern.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Italienisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Italienisch ABV- Basismodul 3			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 2.2 – C 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Weiterentwicklung der Kommunikations-, Lese- und Hörverständnisstrategien; Erweiterung der schriftlichen Kompetenz, Verfeinerung der Textgrammatik.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Italienisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Niederländisch

Modul: Niederländisch ABV- Grundmodul 1-2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 1.2 – B 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Entwicklung von Lese- und Hörverständnisstrategien, Entwicklung von Kooperationsstrategien, Entwicklung der Sprechfertigkeit für die Teilnahme an Gesprächen und das zusammenhängende Sprechen, Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks, Zusammenfassung zielsprachlicher Texte in der Muttersprache, Entwicklung und Vertiefung der Basisgrammatik, Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	8	180	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Niederländisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: 2 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Niederländisch ABV- Grundmodul 2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 1.2 – B 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Entwicklung von Lese- und Hörverständnisstrategien, Entwicklung von Kooperationsstrategien, Entwicklung der Sprechfertigkeit für die Teilnahme an Gesprächen und das zusammenhängende Sprechen, Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks, Zusammenfassung zielsprachlicher Texte in der Muttersprache, Entwicklung und Vertiefung der Basisgrammatik, Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Niederländisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Niederländisch ABV- Grundmodul 3			
Qualifikationsziele und Inhalte: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 2.2 – C 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER). Weiterentwicklung der Kommunikations-, Lese- und Hörverständnisstrategien, Erweiterung der schriftlichen Kompetenz, Verfeinerung der Textgrammatik.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Niederländisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Polnisch

Modul: Polnisch ABV- Grundmodul 1-2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, erste Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	8	180	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Polnisch und Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: 2 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Polnisch ABV- Grundmodul 2			
Qualifikationsziele und Inhalte: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER). Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, erste Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Polnisch und Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Polnisch ABV- Grundmodul 3			
Qualifikationsziele und Inhalte: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 2.2 – B 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER). Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen, Arbeit mit verschiedenen Textsorten.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Polnisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Portugiesisch

Modul: Portugiesisch ABV- Grundmodul 1-2			
Qualifikationsziele und Inhalte: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER). Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, erste Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	8	180	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Portugiesisch und Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: 2 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Portugiesisch ABV- Grundmodul 2			
Qualifikationsziele und Inhalte: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER). Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, erste Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Portugiesisch und Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Portugiesisch ABV- Grundmodul 3			
Qualifikationsziele und Inhalte: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 2.2 – B 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER). Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen, Arbeit mit verschiedenen Textsorten.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Portugiesisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Portugiesisch ABV- Grundmodul 4			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und Erarbeitung verschiedener thematischer Wortschätze, Elemente der Basisgrammatik, Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen sowie weiterer kommunikativer Funktionen, Arbeit mit verschiedenen Textsorten, Zusammenfassen und Kommentieren informativer Texte.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Portugiesisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Portugiesisch ABV- Basismodul 1			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 1.2 – B 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Vertiefung der Lese- und Hörverständnisstrategien, Entwicklung von Kooperationsstrategien, Weiterentwicklung der Sprechfertigkeit für die Teilnahme an Gesprächen und das zusammenhängende Sprechen, Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks, Zusammenfassung zielsprachlicher Texte in der Muttersprache, Konsolidierung und Vertiefung der Basisgrammatik,			
Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Portugiesisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Portugiesisch ABV- Basismodul 2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 2.1 – B 2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Entwicklung der Kommunikationsstrategien, Anpassen von Lesestil- und –tempo an Leseabsichten und Texte, Strategien zur Überprüfung des Hörverständnisses, Erweiterung der schriftlichen Kompetenz, Zusammenfassung muttersprachlicher Texte in der Fremdsprache, Ausbau der Textgrammatik, gezielter Einsatz von Wörterbüchern.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Portugiesisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Portugiesisch ABV- Basismodul 3			
Qualifikationsziele und Inhalte: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 2.2 – C 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER). Weiterentwicklung der Kommunikations-, Lese- und Hörverständnisstrategien; Erweiterung der schriftlichen Kompetenz, Verfeinerung der Textgrammatik.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Portugiesisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Russisch

Modul: Russisch ABV- Grundmodul 1-2			
Qualifikationsziele und Inhalte: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER). Einführung der Schrift, Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	8	180	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Russisch und Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: 2 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Russisch ABV- Grundmodul 2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, erste Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Russisch und Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Russisch ABV- Grundmodul 3			
Qualifikationsziele und Inhalte: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 2.2 – B 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER). Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen, erste Elemente der Textgrammatik.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Russisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Russisch ABV- Grundmodul 4			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 1.1 – B 1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und Erarbeitung verschiedener thematischer Wortschätze, Elemente der Basisgrammatik, Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen sowie weiterer kommunikativer Funktionen, Zusammenfassen informativer Texte.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Russisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Russisch ABV- Grundmodul 5			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und Erarbeitung verschiedener thematischer Wortschätze, Elemente der Basisgrammatik, Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen sowie weiterer kommunikativer Funktionen, Arbeit mit verschiedenen Textsorten, Zusammenfassen und Kommentieren informativer Texte.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Russisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Spanisch

Modul: Spanisch ABV- Grundmodul 1-2			
Qualifikationsziele und Inhalte: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER). Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, erste Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	8	180	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Spanisch und Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Beginn jedes Semester			

Modul: Spanisch ABV- Grundmodul 2			
Qualifikationsziele und Inhalte: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER). Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, erste Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Spanisch und Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Spanisch ABV- Grundmodul 3			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 2.2 – B 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen, Arbeit mit verschiedenen Textsorten.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Spanisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Spanisch ABV- Grundmodul 4			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und Erarbeitung verschiedener thematischer Wortschätze, Elemente der Basisgrammatik, Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen sowie weiterer kommunikativer Funktionen, Arbeit mit verschiedenen Textsorten, Zusammenfassen und Kommentieren informativer Texte.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Spanisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Spanisch ABV- Basismodul 1			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 1.2 – B 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Vertiefung der Lese- und Hörverständnisstrategien, Entwicklung von Kooperationsstrategien, Weiterentwicklung der Sprechfertigkeit für die Teilnahme an Gesprächen und das zusammenhängende Sprechen, Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks, Zusammenfassung zielsprachlicher Texte in der Muttersprache, Konsolidierung und Vertiefung der Basisgrammatik, Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Spanisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Spanisch ABV- Basismodul 2			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 2.1 – B 2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Entwicklung der Kommunikationsstrategien, Anpassen von Lesestil- und –tempo an Leseabsichten und Texte, Strategien zur Überprüfung des Hörverständnisses, Erweiterung der schriftlichen Kompetenz, Zusammenfassung muttersprachlicher Texte in der Fremdsprache, Ausbau der Textgrammatik, gezielter Einsatz von Wörterbüchern.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Spanisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Spanisch ABV- Basismodul 3			
Qualifikationsziele und Inhalte: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B 2.2 – C 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER). Weiterentwicklung der Kommunikations-, Lese- und Hörverständnisstrategien, Erweiterung der schriftlichen Kompetenz, Verfeinerung der Textgrammatik.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Spanisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Türkisch

Modul: Türkisch ABV- Grundmodul 1-2			
Qualifikationsziele und Inhalte: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER). Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, erste Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	8	180	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Türkisch und Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: 2 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Türkisch ABV- Grundmodul 2			
Qualifikationsziele und Inhalte: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 1.2 – A 2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER). Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, erste Elemente der Textgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Türkisch und Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Türkisch ABV- Grundmodul 3			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A 2.2 – B 1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER).			
Elemente des Grundwortschatzes und der Basisgrammatik, Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen, Arbeit mit verschiedenen Textsorten.			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	90	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit
Veranstaltungssprache: Türkisch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 1 Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Kompetenzbereich Informations- und Medienkompetenz

Modul: Elektronisches Publizieren und Präsentieren		
Qualifikationsziele und Inhalte:		
Im Berufsalltag wird heute der kompetente Umgang mit neuen Technologien erwartet. Elektronisches Publizieren und Präsentieren gehören dabei zu den am häufigsten benötigten Anwendungen. Für computergestützte Publikationen und Präsentationen werden in privaten und öffentlichen Dienstleistungssektoren sowie in der Industrie Textverarbeitungs-, Präsentations- und Grafikprogramme eingesetzt. Den Qualifikationsanforderungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entsprechend erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse anhand berufsrelevanter Einsatzszenarien mit gängigen Arbeitstechniken und exemplarischer Anwendersoftware. Die Studierenden können Werbebroschüren, Tagungsflyer, Ausstellungsmaterial und Präsentationen kompetent gestalten sowie die erarbeiteten Ergebnisse professionell kommunizieren. Qualifikationsziel ist der sichere Umgang mit diesen im Berufsalltag eingesetzten, zeitgemäßen Arbeitstechniken und Werkzeugen zur Erstellung von hochwertigen Publikationen und Präsentationen.		
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand	Formen aktiver Teilnahme

	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	
Projektseminar inklusive praktischer Übungen	45	105	Teilnahme an Diskussionen, Lesen und Bearbeiten vor- und nachbereitender Aufgabenstellungen/Übungen, Projektskizzen, Blended Learning
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150 Stunden			
Dauer des Moduls: ein Semester; im Rahmen des Projektseminars finden insgesamt drei Kompaktkurse statt, jeweils innerhalb einer Woche während der vorlesungsfreien Zeit oder in den Abendstunden der Vorlesungszeit.			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Computergestütztes Projektmanagement			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
<p>Die Organisation, Überwachung und das Kostencontrolling von Projekten wird heute in privaten und öffentlichen Dienstleistungssektoren und in der Industrie mit Software-Unterstützung durchgeführt. Projekte werden dabei in Teams oder am Einzelarbeitsplatz geplant. Den Qualifikationsanforderungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entsprechend erwerben die Studierenden dieses Moduls anhand von berufsbezogenen Beispielprojekten vertiefte Kenntnisse über die arbeitsorganisatorischen Abläufe von Projektarbeit und auch über den Umgang mit den gängigen Software-Werkzeugen, wie sie in der beruflichen Praxis bei der Projektplanung und -durchführung eingesetzt werden. Ferner werden Schlüsselqualifikationen wie Teamarbeit und Zeitmanagement trainiert. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Projektdaten erfolgreich strukturieren, erheben, erfassen, verwalten und unter verschiedenen Fragestellungen auswerten sowie die Ergebnisse fachkompetent visualisieren und präsentieren.</p>			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	
Projektseminar inklusive praktischer Übungen	45	105	Teilnahme an Diskussionen, Lesen und Bearbeiten vor- und nachbereitender Aufgabenstellungen/ Übungen, Projektskizzen, Blended Learning
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150 Stunden			
Dauer des Moduls: ein Semester; im Rahmen des Projektseminars finden insgesamt drei Kompaktkurse statt, jeweils innerhalb einer Woche während der vorlesungsfreien Zeit oder in den Abendstunden der Vorlesungszeit.			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Das Internet – Berufliche Nutzung und Präsentation			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
<p>Die Internetpräsenz ist heute in privaten und öffentlichen Dienstleistungssektoren und in der Industrie genau so selbstverständlich wie die Präsentation von Produkten und Dienstleistungen im World Wide Web (WWW). Internet-Qualifikationen werden von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern als Selbstverständlichkeit erwartet. Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt daher auf der Präsentation von Informationen und Produkten im WWW. Den Studierenden werden Techniken und Fertigkeiten vermittelt, die für die Erstellung und professionelle Gestaltung von Webseiten unverzichtbar sind. In einer berufsnahen Teamsituation werden sie mit den Konzeptionstechniken eines Web-Projekts vertraut gemacht. Web-Qualitätsmanagement, Benutzerfreundlichkeit und Barrierefreiheit sind weitere wichtige Themenschwerpunkte. Darüber hinaus werden webbasierte eLearning- Anwendungen für die berufliche Weiterbildung analysiert und bewertet. Qualifikationsziel dieses Moduls ist die sichere Beherrschung gängiger Internet-Techniken und Software-Werkzeuge, wie sie für die berufliche Praxis benötigt werden, sowie die Vermittlung der Fähigkeiten zur Beurteilung von Web-Auftritten und e-Learning- Angeboten.</p>			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	
Projektseminar inklusive praktischer Übungen	45	105	Teilnahme an Diskussionen, Lesen und Bearbeiten vor- und nachbereitender Aufgabenstellungen/ Übungen, Projektskizzen, Blended Learning
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150 Stunden			
Dauer des Moduls: ein Semester; im Rahmen des Projektseminars finden insgesamt drei Kompaktkurse statt, jeweils innerhalb einer Woche während der vorlesungsfreien Zeit oder in den Abendstunden der Vorlesungszeit.			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Informationskompetenz			
Qualifikationsziele und Inhalte:			
<p>Der Arbeitsmarkt ist in zunehmendem Maße von Informations- und Kommunikationsanwendungen über alle Tätigkeiten und Funktionen hinweg geprägt. Private und öffentliche Dienstleistungssektoren und die Industrie erwarten informationskompetente Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die Fähigkeiten zum selbst gesteuerten Informieren und Lernen besitzen und in der Lage sind, Informationen fundiert zu bewerten.</p> <p>In diesem Modul lernen die Studierenden, Informationsbedürfnisse zu analysieren, zu beschreiben und zu reflektieren. Sie erwerben vertiefte Kenntnisse darüber, wie Informationen situationsgerecht zu finden, zu bewerten und zu bearbeiten sind. Sie erlangen Qualifikationen für den Umgang mit unterschiedlichen Medien sowie die Recherche in allgemeinen und fachlichen Informationsquellen. Qualifikationsziel dieses Moduls ist der effiziente Einsatz von elektronischen und konventionellen Informationsquellen für die berufliche Praxis sowie die Steigerung der persönlichen Informationskompetenz.</p>			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	
Projektseminar inklusive praktischer Übungen	45	105	Teilnahme an Diskussionen, Lesen und Bearbeiten vor- und nachbereitender Aufgabenstellungen/Übungen, Projektskizzen, Blended Learning
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150 Stunden			
Dauer des Moduls: ein Semester; im Rahmen des Projektseminars finden insgesamt drei Kompaktkurse statt, jeweils innerhalb einer Woche während der vorlesungsfreien Zeit oder in den Abendstunden der Vorlesungszeit.			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Betriebssystem und Programmierung			
<p>Qualifikationsziele und Inhalte: Der sichere Umgang mit Betriebssystemen und der dazu gehörigen Anwendersoftware sowie elementare Programmierkenntnisse erleichtern Problemlösungen mit IT-Unterstützung im Berufsalltag. In vielen privaten und öffentlichen Dienstleistungssektoren (Banken, Einzelhandel, Messen, Öffentlicher Dienst, Versicherungen etc.) und der Industrie werden heute – besonders in technischen/naturwissenschaftlichen Berufsfeldern – IT-Qualifikationen benötigt, die über die reine Anwendung von Betriebssystem-Oberflächen und Programm-Werkzeugen hinausgehen. Elementare Kenntnisse von Betriebssystemen und Programmiersprachen sind beispielsweise notwendig, um Arbeitsplatzrechner in vernetzten Umgebungen einzusetzen oder um dynamische Web-Anwendungen mit Datenbankeinsatz anzubieten. Den Studierenden werden in diesem Modul Techniken, Werkzeuge und Fertigkeiten zur System-Administration, zur Programmierung und zum Server-Einsatz für Web-Anwendungen vermittelt. Qualifikationsziel ist die sichere Beherrschung dieser Techniken und Werkzeuge sowie ein nachhaltiges Verständnis für den Einsatz von Servern in vernetzten Umgebungen.</p>			
Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	
Projektseminar inklusive praktischer Übungen	45	105	Teilnahme an Diskussionen, Lesen und Bearbeiten vor- und nachbereitender Aufgabenstellungen/ Übungen, Projektskizzen, Blended Learning
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150 Stunden			
Dauer des Moduls: ein Semester; im Rahmen des Projektseminars finden insgesamt drei Kompaktkurse statt, jeweils innerhalb einer Woche während der vorlesungsfreien Zeit oder in den Abendstunden der Vorlesungszeit.			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Durchführung und Präsentation empirischer Untersuchungen und computergestützte Datenanalyse (Wissenschaftsbereich Psychologie)

Qualifikationsziele: Dieses Modul vermittelt die für die Planung, Durchführung, Auswertung und Präsentation eigener empirischer Untersuchungen notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sollen Studierende über folgende Qualifikationen verfügen:

- Sie kennen die einzelnen Schritte des empirischen Forschungsprozesses im Detail.
- Sie sind in der Lage, eine Bibliographie mittels computergestützter Literatursuche zu erstellen.
- Sie können empirisch überprüfbare Hypothesen formulieren.
- Sie kennen die Gütekriterien von Untersuchungsplänen und ihre Gefahren.
- Sie kennen die Vor- und Nachteile verschiedener Untersuchungspläne und verfügen über das Wissen, einen Untersuchungsplan adäquat umzusetzen.
- Sie kennen den Aufbau und die notwendigen Inhalte der Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse.
- Sie sind in der Lage, statistische Computerprogramme anzuwenden, um Daten mittels deskriptiv- und inferenzstatistischer Methoden eigenständig auszuwerten.

Inhalte:

- Seminaristische Übung I

Die Veranstaltung führt in die Anwendung des Computers zur Datenanalyse ein. Es wird gezeigt, wie Daten eingegeben und modifiziert werden können. Die Studierenden lernen am Computer, wie Grafiken und Tabellen zur Darstellung der Verteilungen von Variablen sowie ihrer Zusammenhänge erstellt und wie Lage-, Variations- und Zusammenhangsmaße anhand von Computerprogrammen berechnet werden können.

- Seminaristische Übung II

Diese Lehrveranstaltung vermittelt die praktischen Kompetenzen der computerbasierten Auswertung von empirischen Untersuchungen mittels inferenzstatistischer Methoden. Die Studierenden lernen am Computer, wie verschiedene statistische Analyseverfahren (z. B. Varianzanalyse, Regressionsanalyse, Tabellenanalyse) durchgeführt werden können. Die Studierenden führen eigenständige Analysen mittels bereitgestellter Datensätze durch.

- Vorlesung

Die Veranstaltung vermittelt die Kenntnisse, die zur Planung, Durchführung und Präsentation empirischer Untersuchung notwendig sind. Die Veranstaltung orientiert sich an den Etappen des empirischen Forschungsprozesses und behandelt Fragen der Forschungsethik, Literatursuche, Hypothesenbildung und Operationalisierung. Es werden verschiedene experimentelle, quasi-experimentelle und nicht-experimentelle Untersuchungspläne vorgestellt und Kriterien zur Bewertung ihrer Güte besprochen. Schließlich werden Stichprobenarten und die Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse behandelt.

Praktische Übung

In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Themen praktisch vertieft. Insbesondere werden praktische Übungen zur computergestützten Literatursuche, zur Entwicklung einer Fragestellung und zur Hypothesenbildung, zur Auswahl und Bewertung von Untersuchungsplänen und zur Präsentation wissenschaftlicher Untersuchungen durchgeführt. Die Bildung von Kleingruppen zur gemeinsamen Bearbeitung der praktischen Übungen wird hierbei empfohlen.

Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	
Seminaristische Übung I	1 SWS (15 Stunden)	20 Stunden Vor- und Nachbereitung Seminar/Übung I plus 30 Stunden Vor- und Nachbereitung Seminar/Übung II plus 30 Stunden Vor- und Nachbereitung plus 20 Stunden Vor- und Nachbereitung Übung plus 110 Stunden Klausurvorbereitung	Eigenständige Analyse von Daten
Seminaristische Übung II	2 SWS (30 Stunden)		Eigenständige Analyse von Daten
Vorlesung	2 SWS (30 Stunden)		-
Praktische Übung	1 SWS (15 Stunden)		Praktische Übungen

	Stunden)		
Veranstaltungssprache: deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300 Stunden			
Dauer des Moduls: 2 Semester (Seminaristische Übung I im Wintersemester, Seminaristische Übung II; Vorlesung und Praktische Übung im Sommersemester)			
Häufigkeit des Angebots: 1x jährlich, beginnend im Wintersemester			

Kompetenzbereich Gender- und Diversitykompetenz

Modul: Gender und Diversity im gesellschaftlichen Diskurs									
Qualifikationsziele:									
<p>Qualifikationsziel des Moduls ist es, die Studentinnen und Studenten zu einem reflektierten Umgang mit der Konstruktion sozialer, insbesondere geschlechtstypisierender Ungleichheiten im Berufs- und Alltagsleben zu befähigen. Vermittelt werden Kenntnisse über soziokulturelle Klassifizierungs- und Diskriminierungsprozesse, insbesondere im Hinblick auf die Kategorie „Geschlecht“. Die Studentinnen und Studenten lernen die Konzepte Gender und Diversity und deren produktives Spannungsverhältnis in der Betrachtung unterschiedlicher gesellschaftlicher Felder kennen.</p> <p>Im Modul erwerben die Studentinnen und Studenten berufsrelevante Kompetenzen wie Moderations-, Diskussions-, Team- und Führungsfähigkeit durch die Reflexion eigener Werte, Handlungsmodi und Kommunikationsstile im Umgang mit (Geschlechter-)Differenzen.</p> <p>Das Angebot richtet sich vor allem an Studentinnen und Studenten, die an einer berufsrelevanten, geschlechtertheoretisch fundierten interdisziplinären Zusatzqualifikation interessiert sind.</p>									
Inhalte:									
<p>Im Berufsleben spielt „Geschlecht“ als soziale Kategorie (Gender) bei der Bewertung von Leistung, Arbeitsweise, Leitungs- und Teamfähigkeiten und entsprechend bei der Verteilung von Aufstiegschancen und Einkommen eine elementare Rolle. Zusätzlich beeinflussen weitere Differenzkategorien wie „Sexualität“, „soziale Schicht“, „Ethnizität“, „Alter“ und „Religion“ auf unterschiedliche Weise die Zugänge von Individuen und Gruppen zu Räumen, Ressourcen und Chancen. Mit dem Konzept Diversity werden diese Prozesse erfasst und analysiert.</p> <p>Gendertheorien ermöglichen ein Verständnis der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der Konstruktion und Diskriminierung von „Geschlecht“. Im Diversity-Konzept wird die Analyse der Gender-Differenzen um die Auseinandersetzung mit den Konsequenzen von zugeschriebenen sozialen und körperlichen Unterschieden, von Homophobie, religiöser Intoleranz, von Rassismus und von weiteren Formen sozialer und kultureller Benachteiligung und Ausgrenzung erweitert.</p> <p>Im Seminar werden die theoretischen Kenntnisse zu Gender und Diversity durch eine Einführung in Praxisbereiche mit Gleichstellungs-, Antidiskriminierungs- und Diversity-Management-Aufgaben sowie durch die Vermittlung berufsrelevanter Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten ergänzt.</p> <p>In praktischen Übungen werden die Studentinnen und Studenten für den Umgang mit sozialen, insbesondere geschlechtstypisierenden Differenzen sensibilisiert. Es wird die Möglichkeit geboten, die eigenen Sichtweisen zu überdenken und die eigenen Spiel- und Handlungsräume zu erweitern.</p>									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Projektseminar inklusive praktischer Übungen	4	Referat, Plan- und Rollenspiele, Interviews, Einzel- und Gruppen- und/oder Projektarbeit, Sensibilisierungsübungen, Exkursionen, E-Learning	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>Prüfung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>40</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung	50	Prüfung und Prüfungsvorbereitung	40
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung	50								
Prüfung und Prüfungsvorbereitung	40								
Veranstaltungssprache: Deutsch									
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150									
Dauer des Moduls: ein Semester									
Häufigkeit des Angebots: ein- bis zweimal pro Jahr									
Verwendbarkeit: Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (Kompetenzbereich Gender- und Diversitykompetenz) in den Bachelorstudiengängen									

Modul: Gender und Gender Mainstreaming									
Qualifikationsziele:									
<p>Qualifikationsziel dieses Moduls ist die Fähigkeit zum reflektierten, gleichstellungsorientierten Umgang mit Geschlechterverhältnissen in der Arbeitswelt. Die Studentinnen und Studenten werden in die Lage versetzt, Strukturen, Handlungsweisen und Kommunikationsformen von und in gesellschaftlichen Organisationen zu erkennen, die unmittelbare und mittelbare Diskriminierungen aufgrund des „Geschlechts“ zur Folge haben.</p> <p>Die Studentinnen und Studenten lernen anhand von Praxisbeispielen insbesondere Gender Mainstreaming als Strategie der Organisationsentwicklung und -steuerung kennen. Ihnen wird vermittelt, wie Gender Mainstreaming im Bereich des Personalmanagements zum Tragen kommt und sich vor allem als Aufgabe für Führungskräfte darstellt. Die Studentinnen und Studenten werden in die Lage versetzt zu erkennen, was fachliche Gender-Kompetenz als Qualifikationskriterium für verschiedene Arbeitsbereiche heißt. Gleichzeitig werden die Kenntnisse zu „Geschlecht“ als sozialer Kategorie und zu deren Bedeutung im beruflichen Alltag vertieft sowie entsprechende Interventionsformen erlernt.</p> <p>Das Angebot richtet sich vor allem an Studentinnen und Studenten, die über erste Kenntnisse der Gender Studies verfügen und für ihre zukünftige Berufstätigkeit organisationssoziologisches und gleichstellungspraktisches Wissen erwerben möchten.</p>									
Inhalte:									
<p>Im Mittelpunkt steht das Konzept des Gender Mainstreamings als gleichstellungspolitische Strategie, seine Rahmenbedingungen und Umsetzungsmöglichkeiten in Organisationen. Das Konzept des Diversity Managements wird in Bezug zu Gender Mainstreaming gesetzt und als zusätzliches unternehmensstrategisches Gleichstellungsmodell vorgestellt. Im Speziellen wird Diversity Management als eine organisationsinterne Strategie eingeführt, in der es darum geht, die Verschiedenheiten von arbeitenden Menschen aus unterschiedlichen sozialen Systemen zu verstehen und zu vernetzen, ohne benachteiligende Strukturen und Barrieren zu reproduzieren. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt sowohl auf der Verwobenheit und dem Zusammenwirken der Ungleichheitskategorien wie z. B. „Geschlecht“, „Alter“, „soziale Schicht“, „Ethnizität“ und „Religion“ als auch auf der Analyse der Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Strategien Gender Mainstreaming und Diversity Management.</p> <p>In praktischen Übungen in Form von interaktiven Trainings lernen die Studentinnen und Studenten, Geschlechterverhältnisse in ihrer Vielfalt zu reflektieren. Ziel ist es, gesellschaftliche Normierungen und Stereotypisierungen zu erkennen und ihnen bewusst entgegenwirken zu können.</p>									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Projektseminar inklusive praktischer Übungen	4	Referat, Plan- und Rollenspiele, Interviews, Einzel- und Gruppen- und/oder Projektarbeit, Sensibilisierungsübungen, Exkursionen, E-Learning	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>Prüfung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>40</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung	50	Prüfung und Prüfungsvorbereitung	40
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung	50								
Prüfung und Prüfungsvorbereitung	40								
Veranstaltungssprache: Deutsch									
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150									
Dauer des Moduls: ein Semester									
Häufigkeit des Angebots: ein- bis zweimal pro Jahr									
Verwendbarkeit: Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (Kompetenzbereich Gender- und Diversitykompetenz) in den Bachelorstudiengängen									

Modul: Diversity Management									
Qualifikationsziele:									
<p>Qualifikationsziel des Moduls ist es, die Studentinnen und Studenten zu befähigen, kritisch mit Zuschreibungen aufgrund von Unterschieden wie z. B. „Geschlecht“, „Alter“, „soziale Schicht“, „Ethnizität“, „Religion“ umzugehen. Durch den Erwerb von Wissen über das Konzept von Diversity Management und durch das Verständnis von gesellschaftlicher Vielfalt und deren Bedeutung im Arbeitsleben soll die Fähigkeit vermittelt werden, nicht abwertend und hierarchisierend, sondern produktiv mit diesen Unterschieden umzugehen. Die Studentinnen und Studenten lernen, wie man in der heutigen Arbeitswelt mit Menschen unterschiedlichster soziokultureller Hintergründe zusammenarbeitet und diese bewusst wahrgenommene Heterogenität kreativ nutzt.</p> <p>Im Modul erlangen die Studentinnen und Studenten Kenntnisse über Diversity Management als unternehmensstrategisches und gleichstellungspraktisches Instrument. Darüber hinausgehend werden Kenntnisse über die Rahmenbedingungen für dieses Konzept und dessen Realisierungs- und Umsetzungsvoraussetzungen vermittelt.</p> <p>Das Angebot richtet sich vor allem an Studentinnen und Studenten, die Kenntnisse im Bereich von Konfliktmanagement, Teamentwicklung sowie Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten für berufliche Tätigkeiten in Unternehmen erwerben wollen. Ferner ist das Angebot besonders wichtig für Studentinnen und Studenten, die in international tätigen Unternehmen arbeiten möchten oder die einen beruflichen Auslandsaufenthalt planen.</p>									
Inhalte:									
<p>Diversity Management ist eine Strategie der Personalführung, die die eigene Berufsumgebung als ein heterogenes Feld von unterschiedlichen Identitäten wahrnimmt und darauf unterstützend einwirken will. Das Konzept zielt auf die produktive Zusammenarbeit von Menschen unterschiedlicher sozialer und ethnischer Herkunft, unterschiedlicher Geschlechter oder Lebensstile, jenseits diskriminierender Praxis und Vereinheitlichung.</p> <p>Im Seminar werden diese Kenntnisse durch den Erwerb der sozialen, organisatorischen und unternehmensrelevanten Schlüsselkompetenzen wie Verstehen, Moderieren, Akzeptieren und Vernetzen jenseits ethno-, sozio- oder geschlechtstypisierender Festschreibungen von Menschen ergänzt.</p> <p>In praktischen Übungen in Form von Awareness-Trainings werden die Studentinnen und Studenten hinsichtlich des eigenen Umgangs mit Unterschieden und Gemeinsamkeiten sowie hinsichtlich der Effekte des Konzepts Diversity sensibilisiert.</p>									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Projektseminar inklusive praktischer Übungen	4	Referat, Plan- und Rollenspiele, Interviews, Einzel- und Gruppen- und/oder Projektarbeit, Sensibilisierungsübungen, Exkursionen, E-Learning	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>Prüfung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>40</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung	50	Prüfung und Prüfungsvorbereitung	40
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung	50								
Prüfung und Prüfungsvorbereitung	40								
Veranstaltungssprache: Deutsch									
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150									
Dauer des Moduls: ein Semester									
Häufigkeit des Angebots: ein- bis zweimal pro Jahr									
Verwendbarkeit: Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (Kompetenzbereich Gender- und Diversitykompetenz) in den Bachelorstudiengängen									

Kompetenzbereich Organisations- und Managementkompetenz

Modul: Betriebswirtschaftliche Grundlagen (ABV)									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verstehen grundlegende Fragestellungen der Unternehmensführung. Zudem wissen die Studentinnen und Studenten, wie private und öffentliche Unternehmen in die Wirtschaftsordnungen eingebettet sind und welche Funktionen ihnen in diesem Zusammenhang zukommen. Die Studentinnen und Studenten können die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge in Unternehmen verstehen, einordnen und mithilfe des Einsatzes betriebswirtschaftlicher Modelle und Methoden exemplarische praktische Fragestellungen analysieren und bearbeiten. Damit besitzen die Studentinnen und Studenten grundlegende Fähigkeiten für spätere eigene Tätigkeiten in den verschiedenen Funktionsbereichen des betrieblichen Managements.									
Inhalte: Systematik der Betriebswirtschaftslehre, Betrieb und Wirtschaftsordnung; Rechtsformen; Unternehmensverfassung, Unternehmensmitbestimmung, Betriebliche Wertschöpfungsprozesse; Methoden und Anwendungsfelder der betrieblichen Planung; Grundlagen des internen und externen Rechnungswesens; Methoden und Anwendungsfelder der betrieblichen Steuerung; Unternehmensstrategien; Unternehmenskooperationen									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Blended-Learning-basiertes Projektseminar	4	Bearbeitung von Fallbeispielen, Internet-Recherchen, Online-/Offline-Diskussionen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung	60	Prüfung und Prüfungsvorbereitung	30
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung	60								
Prüfung und Prüfungsvorbereitung	30								
Veranstaltungssprache: Deutsch									
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150									
Dauer des Moduls: ein Semester									
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester									
Verwendbarkeit: Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (Kompetenzbereich Organisations- und Managementkompetenz) in den Bachelorstudiengängen									

Modul: Marketing-Grundlagen (ABV)			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen und beherrschen grundlegende Analysemethoden, Strategien und Instrumente der marktorientierten Unternehmensführung. Die Studentinnen und Studenten analysieren Vermarktungsaktivitäten von Unternehmen und deren Zusammenhang mit anderen betrieblichen Funktionsbereichen. Sie können (ansatzweise) eigene Problemlösungen für praxisrelevante Problemstellungen des Marketing entwickeln.			
Inhalte: Kennzeichnung von Absatzmärkten; marktlicher Austausch und Wettbewerbsvorteile; Marktforschung; Käuferverhalten; Marketingplanung; Produktpolitik; Produktinnovation; Preispolitik; Kommunikationspolitik; Distributionspolitik Die Themenvermittlung geschieht durch einführende Darstellungen sowie die Bearbeitung von praxisorientierten Aufgaben und Fallbeispielen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Blended-Learning-basiertes Projektseminar	4	Bearbeitung von Fallbeispielen, Internet-Recherchen, Online-/Offline-Diskussionen	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache: deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			
Verwendbarkeit: Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (Kompetenzbereich Organisations- und Managementkompetenz) in den Bachelorstudiengängen			

Modul: E-Business (ABV)									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten wissen um Chancen und Risiken der ökonomischen Nutzung neuer Medien sowie aktueller Informations- und Kommunikationstechnologien. Sie erkennen notwendige Voraussetzungen der Digitalisierung und Vernetzung im beruflichen und privaten Umfeld. Die Studentinnen und Studenten analysieren alternative Strategien und konkrete Maßnahmen bei der Gestaltung und Nutzung betrieblicher/privater Informationssysteme sowie unter anderem des Internets aus ökonomischer Perspektive. Sie können (ansatzweise) eigene Problemlösungen für praxisrelevante Problemstellungen des E-Business entwickeln.									
Inhalte: Grundbegriffe des E-Business und E-Commerce; betriebswirtschaftliche Besonderheiten des E-Business; technologiegetriebene Veränderungs- und Transformationsprozesse; Informations- und Wissensmanagement; Geschäftsmodell- und Geschäftssystemanalysen, Elektronische Marktplätze; E-Service/Lern Service Engineering; E-Procurement, Supply Chain Management; Customer Relationship Management									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Blended-Learning-basiertes Projektseminar	4	Bearbeitung von Fallbeispielen, Internet-Recherchen, Online-/Offline-Diskussionen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung	60	Prüfung und Prüfungsvorbereitung	30
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung	60								
Prüfung und Prüfungsvorbereitung	30								
Veranstaltungssprache: Deutsch									
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150									
Dauer des Moduls: ein Semester									
Häufigkeit des Angebots: mindestens jedes zweite Semester									
Verwendbarkeit: Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (Kompetenzbereich Organisations- und Managementkompetenz) in den Bachelorstudiengängen									

Modul: Fallstudien im Internationalen Lernnetzwerk (ABV)									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfestigen ihre in anderen ABV-Modulen des Kompetenzbereiches „Organisation und Management“ erworbenen Grundkenntnisse im Bereich der Betriebswirtschaftslehre oder der marktorientierten Unternehmensführung (Marketing) sowie in der ökonomischen Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (E-Business) durch die problemlösungsorientierte Anwendung in umfassenderen Fallstudien. Die Studentinnen und Studenten können eigene Problemlösungen (Strategien sowie konkrete Maßnahmen) für praxisrelevante ökonomische Problemstellungen unter Nutzung aktueller Medien erarbeiten und präsentieren.									
Inhalte: Teams von Studentinnen und Studenten bearbeiten gemeinsam mit Studentinnen und Studenten an nationalen und internationalen Partneruniversitäten konkrete Aufgabenstellungen und Fallstudien zu ausgewählten Themen der Betriebswirtschaftslehre und des E-Business. Sie erarbeiten unter Nutzung aktueller Informations- und Kommunikationstechnologien konkrete Lösungsvorschläge für praxisorientierte Problemstellungen und präsentieren diese vor einem lokalen, nationalen und ggf. internationalen Plenum.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Blended-Learning-basiertes Projektseminar	4	Bearbeitung von Fallbeispielen, Internet-Recherchen, Online-/Offline-Diskussionen	<table> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung	60	Prüfung und Prüfungsvorbereitung	30
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung	60								
Prüfung und Prüfungsvorbereitung	30								
Veranstaltungssprache: Deutsch									
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150									
Dauer des Moduls: ein Semester									
Häufigkeit des Angebots: mindestens jedes zweite Semester, beginnend im Wintersemester 2008/2009									
Verwendbarkeit: Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (Kompetenzbereich Organisations- und Managementkompetenz) in den Bachelorstudiengängen									

Modul: Erstellung eines Businessplans - Teilnahme an der ersten Stufe des BPW

Qualifikationsziele:

In diesem Modul werden die Studentinnen und Studenten für die Option des Gründens als Alternative zur abhängigen Beschäftigung nach dem Studienabschluss sensibilisiert und qualifiziert. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sollen Studentinnen und Studenten folgende Qualifikationen erworben haben:

- Sie verfügen über zahlreiche, für das Unternehmertum wesentliche, persönlichkeitsbezogene Kompetenzen, wie strategisch-konzeptionelles Denken, Transferfähigkeit sowie die Risikoeinschätzung bei unternehmerischem Handeln;
- sie verfügen über die praktischen und theoretischen Grundlagen, unternehmerisch denken und handeln zu können;
- sie können, zur betriebswirtschaftlichen Absicherung von Chancen und Risiken, ihre Geschäftsidee bei einer Neugründung in einem Businessplan fixieren;
- sie können eindeutige Kriterien entwickeln, die ihre Geschäftsidee von anderen unterscheiden, und diese in einem Businessplan schriftlich fixieren;
- sie verfügen über Präsentations- und Moderationskompetenzen;
- sie verfügen über Team- und Konfliktfähigkeitskompetenzen sowie Kooperationsvermögen;
- sie können sicher mit internetbasierten Kommunikations- und Lernplattformen umgehen.

Inhalte:

Der Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg (BPW) gliedert sich in drei Stufen, in denen unterschiedliche Detaillierungsgrade des Businessplans erforderlich sind. In diesem Modul nehmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen der ersten Stufe des Businessplan-Wettbewerbs teil, komplettieren aber schriftlich den gesamten Businessplan über alle drei Stufen.

Folgende Themen werden für die unterschiedlichen drei Stufen praxisrelevant vertieft:

- Entwicklung von Geschäftsideen – Idea Development und Idea Refinement
- Stärken und Schwächen von Gründern und Teams
- Marktanalyse, Marketingstrategien und -instrumente
- Überblick über mögliche und sinnvolle Rechtsformen
- Standortwahl, Cluster und Netzwerke
- Grundlagen der Buchführung und des Steuerrechts
- Marken, Patente und andere Schutzrechte
- Finanzierung (Kredite, Business Angels, Venture Capital, Börsengang)
- Finanzen: Umsatz- und Rentabilitätsplanung
- Förderprogramme für universitäre Ausgründungen

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Projektseminar einschließlich praktischer Übungen zum Themenkomplex Gründung	30	Einzel- und Gruppen- und/oder Projektarbeit in Seminaren im Projektseminar und im Rahmen des Businessplan-Wettbewerbs Berlin-Brandenburg sowie Präsentationen und Diskussionsbeiträge in der mentorierten Gruppenarbeit, Nutzung von E-Learning-Angeboten	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150

Dauer des Moduls: ein Semester

Häufigkeit des Angebots: einmal jährlich zum Wintersemester

Verwendbarkeit: Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (Kompetenzbereich Organisations- und Managementkompetenz) in den Bachelorstudiengängen

Modul: Gründung einer Studentenfirma (5-Euro-Business)

Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt den Studierenden die Befähigung, auf Basis einer Geschäftsidee, eine eigene Firma zu gründen.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sollen Studierende folgende Qualifikationen erworben haben:

Sie verfügen über wesentliche Kenntnisse zur Recherche, Ideenfindung, Projektplanung, Marketing und dem rechtlichen Agieren am Markt.

Sie kennen an Kleinstgründungen angepasste Marketingmodelle und können diese in der Praxis anwenden.

Sie verfügen über zahlreiche für das Unternehmertum wesentliche persönlichkeitsbezogene Kompetenzen wie strategisch-konzeptionelles Denken, Transferfähigkeit sowie das Urteilsvermögen bei der Risikoeinschätzung.

Sie verfügen über Methoden- und Handlungswissen, das eine eigenständige Aneignung relevanten Wissens durch ein hohes Maß an zielbewusstem, eigenständigem Handeln und selbst gesteuertem Lernen in einem inhaltlich kompakten und zeitlich begrenzten Rahmen ermöglicht.

Sie verfügen über Präsentations- und Moderationskompetenzen.

Sie verfügen über Team- und Konfliktfähigkeitskompetenzen sowie Kooperationsvermögen. Diese Fähigkeiten werden durch die intensive Teamarbeit bei der Gründung und Führung der Studentenfirma geschult.

Inhalte:

Das Modul besteht aus drei Phasen, die insgesamt innerhalb von acht Wochen durchgeführt werden: Theoriephase – Unternehmensphase – Wettbewerb.

In der Theoriephase werden zunächst in Teams Geschäftsideen entwickelt. Darauf aufbauend werden grundlegende Kenntnisse im Bereich des Projektmanagements, Wirtschafts- und Privatrecht sowie Marketing vermittelt.

Während der Unternehmensphase werden die theoretischen Konzepte in der Praxis erprobt und durch eine Firmengründung auf Zeit die Geschäftsidee realisiert. Die Studierenden agieren zeitlich befristet als Gesellschaft bürgerlichen Rechts im realen Geschäftsleben.

In einer kleinen Wettbewerbsveranstaltung nach Beendigung ihrer Unternehmensaktivitäten präsentieren die Teams ihr Unternehmen, ihre Strategien und Ergebnisse in einer Abschlusspräsentation einer Jury.

Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	
Projektseminar einschließlich praktischer Übungen	30	Vor- und Nachbereitung 20 Marktpräsenz 60 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 40	Gründung einer zeitlich befristeten Studentenfirma, Einzel- und Gruppenarbeit, Projektarbeit im Projektseminar, Präsentationen und Diskussionsbeiträge in der mentorierten Gruppenarbeit und den Kompaktseminaren

Veranstaltungssprache: Deutsch
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150 Stunden
Dauer des Moduls: acht Wochen; die zugehörigen Veranstaltungen finden vornehmlich am Wochenende oder in den Abendstunden der Vorlesungszeit statt.
Häufigkeit des Angebots: Beginn jedes Semester

Modul: Entwicklung eines Geschäftsmodells
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Das Modul vermittelt den Studierenden die theoretischen Hintergründe des Entrepreneurship-Ansatzes als Grundlage für eigene kreative unternehmerische Aktivitäten. Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über Wissen für eine Unternehmensgründung, über Kenntnisse ökonomischer und struktureller Zusammenhänge von Märkten und Organisationen sowie über methodische und fachliche Kenntnisse aus der Entrepreneurship-Praxis.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sollen Studierende folgende Qualifikationen erworben haben:</p> <p>Sie kennen die wesentlichen Elemente des Entrepreneurship-Ansatzes. Sie kennen wesentliche Elemente unternehmerischen Denkens und können ein Geschäftsmodell über den gesamten Entwicklungsprozess hinweg analysieren und beurteilen. Sie verfügen über die wesentlichen Methodenkenntnisse, mit denen sie innovative Geschäftsideen und ein Geschäftsmodell entwickeln können und mit denen in Teams Geschäftsideen zu einem Geschäftsmodell weiter entwickelt werden können. Sie verfügen über zahlreiche für das Unternehmertum wesentliche persönlichkeitsbezogene Kompetenzen wie strategisch-konzeptionelles Denken und die Transferfähigkeit von Ideen in die Praxis. Sie verfügen über Präsentations- und Moderationskompetenzen. Sie verfügen über Team- und Konfliktfähigkeitskompetenzen sowie Kooperationsvermögen. Diese Fähigkeiten werden durch die intensive Teamarbeit bei der Entwicklung des Geschäftsmodells geschult. Sie können sicher mit internetbasierten Kommunikations- und Lernplattformen umgehen.</p> <p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden nehmen an der Veranstaltung „Entrepreneurship: Grundlagen, Ideen und Business Models zur Unternehmensgründung“ teil und können Teile daraus durch mentorierte (fachlich und methodisch begleitete) Teamtreffen vertiefend bearbeiten. Die Teams, die sich in diesem Rahmen bilden, besuchen darüber hinaus einen Workshop, in dem eine eigene Geschäftsidee konkretisiert wird. Daraus ergeben sich folgende fachliche Inhalte:</p> <p>Vermittlung von ökonomischem Hintergrundwissen Vermittlung von Fach- und Methodenwissen im Themenfeld „Entrepreneurship“ Methoden der Erarbeitung eigener kreativer Geschäftsideen Systematische Weiterentwicklung einer Geschäftsidee durch intensive Durchdringung und finale Erstellung eines Geschäftsmodells</p>

Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	
Projektseminar einschließlich praktischer Übungen	40	Vor- und Nachbereitung 80 Prüfungsvorbereitung und – Bearbeitung	Einzel- und Gruppenarbeit, Projektarbeit (u. a. Entwicklung eines Geschäftsmodells) im Projektseminar sowie Präsentationen und Diskus-

		30	sionsbeiträge in der mentorierten Gruppenarbeit, Nutzung von E-Learning-Angeboten
Veranstaltungssprache:	Deutsch		
Arbeitszeitaufwand /h insgesamt:	150 h		
Dauer des Moduls:	ein Semester, inklusive einer Blockveranstaltung; die zugehörigen Veranstaltungen finden vornehmlich am Wochenende oder in den Abendstunden der Vorlesungszeit statt.		
Häufigkeit des Angebots:	einmal jährlich, jeweils im Wintersemester		

Kompetenzbereich Personale und sozial-kommunikative Kompetenzen

Modul: Kommunikation im beruflichen Kontext – Gesprächsführung und Verhandlung

Qualifikationsziele und Inhalte:

In diesem Modul wird ein Überblick zu theoretischen Hintergründen und praktischen Techniken der Gesprächsführung und der Verhandlung vermittelt. Die Studierenden haben Gelegenheit, ihr persönliches Kommunikationsverhalten auf der Grundlage kommunikationspsychologischer Erkenntnisse zu analysieren und in praktischen Übungen zu verbessern. Gesprächssteuerungstechniken und Strategien der Argumentation werden vorgestellt und praktisch geübt. Die Studierenden entwickeln dabei Strategien, wie sie Gespräche effektiv gestalten können. Auf diesen Grundlagen aufbauend erarbeiten sich die Studierenden beim Thema Verhandlung die wichtigsten verhandlungstheoretischen Ansätze, sowie Methoden zur Verhandlungsvorbereitung und -analyse. In der Verhandlungsübung wird es auch um den Umgang mit unfairer Kommunikation und schwierigen Gesprächssituationen gehen.

Fachkompetenz: Qualifikationsziel ist die Kenntnis und Anwendung von ausgewählten sprach- und sozialwissenschaftlichen sowie psychologischen Ansätzen und Themen der Kommunikationstheorie. Konkrete Gesprächs- und Verhandlungssituationen sollen mit Hilfe dieser Ansätze analysiert, diskutiert, verstanden und gestaltet werden. Weiterhin werden die theoretischen Grundlagen des Verhandlens, der Verhandlungsvorbereitung und -analyse vorgestellt und diskutiert.

Als **methodische Kompetenzen** lernen die Studierenden praktische Gesprächsführungstechniken (Zuhörtechniken, Gesprächssteuerung durch Fragetechnik). Es werden Methodenkenntnisse in Verhandlungsorganisation, -strategien und -umsetzung erworben.

Soziale Kompetenzen entwickeln die Studierenden während der praxisintegrierenden Übungsphasen, in denen ihre Fähigkeiten trainiert werden, sich auf verbaler und nonverbaler Ebene klar und verständlich auszudrücken, die Signale ihres Gegenübers angemessen zu interpretieren und adäquat auf diese zu reagieren. Sie erarbeiten in praktischen Übungen für sich Möglichkeiten, Gespräche zu beginnen, aufrechtzuerhalten und zu beenden, zuzuhören und nicht zu unterbrechen, die verschiedenen Aspekte (Sach- und Beziehungsseite) von Äußerungen zu erkennen und angemessen damit umzugehen. Dies bedeutet auch, klar die eigenen Absichten kommunizieren zu können, dabei die Gefühle anderer zu bemerken, nachzuempfinden und ggf. zu thematisieren.

Persönliche Kompetenzen wie Entscheidungsfähigkeit, Zielorientierung und die Fähigkeit zum analytischen Denken werden durch aktives Problemlösen sowohl in der Vorbereitung als auch in Verhandlungsübungen selbst nachhaltig gefördert.

Durch Gesprächsführungs- und Zuhörtechniken wird die Fähigkeit, situationsangemessen mit Konflikten umzugehen sowie Kritik äußern und annehmen zu können, gestärkt.

Inhalte der Überblicksveranstaltung

- Ausgewählte kommunikationstheoretische Konzepte
- Gesprächsführung, Gesprächstechniken
- Gesprächsverhalten und Konflikte
- Verhandlungskonzepte (Spiel- und Austauschtheorien, Harvard-Konzept, Verhandlungsanalyse)
- Verhandlungsprozess (Strategieerarbeitung, Distributives und integratives Bargaining, Interaktionsmuster, Problemlösestrategien)
- Ausgewählte Problemstellungen der Verhandlungsforschung
- Konfliktmanagement (Eskalations- und Deeskalationsmodelle)

Inhalte der Übungen

- Gesprächssteuerung
- Zuhörtechniken
- Phasen des Gesprächsverlaufs
- Direktive und nondirektive Gesprächsführung

- Umgang mit problematischen Kommunikationssituationen
- Planung und Vorbereitung einer Verhandlungsübung mit Rollenspielen
- Umsetzung von Verhandlungsstrategien und –ansätzen in praktischen Verhandlungssimulationen
- Phasen des Verhandlungsverlaufs
- Harvard Konzept der Verhandlungsführung
- Auswertung und Analyse von Verhandlungsübungen
- Verhandlungsergebnisse sichern

Die Veranstaltungen können auch in Form eines Blockseminars abgehalten werden.

In der Kombination aus einer Grundlagenveranstaltung und einer praxisintegrierenden Übung wird die Möglichkeit geboten, das theoretisch im Seminar erworbene grundlegende Theorie- und Methodenwissen auf die praktischen Fragestellungen in den Übungen anzuwenden und deren Anwendungsmöglichkeiten pragmatisch einzuschätzen.

Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Seminar	2	90	Teilnahme an Diskussionen und Feedbackrunden, Lesen und Bearbeiten der vor- und nachbereitenden Aufgabenstellungen, Erstellen aufgabenbezogener Ausarbeitungen
Übung	2		
Veranstaltungssprache: deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Kommunikation im beruflichen Kontext – Präsentation und Moderation

Qualifikationsziele und Inhalte:

In diesem Modul werden neben den kommunikationstheoretischen Grundlagen und einer Einführung in die Rhetorik sozialwissenschaftliche und -psychologische Ansätze zu Strukturen und Prozessen in Arbeitsgruppen vorgestellt. Die Studierenden haben die Gelegenheit, Präsentations- und Vortragstechnik sowie Moderationsmethoden theoretisch kennen zu lernen und ihr persönliches Präsentationsvermögen in praktischen Übungen zu erkennen und weiterzuentwickeln. Dabei werden typische Präsentations- und Moderationsanlässe aus dem beruflichen Kontext exemplarisch eingesetzt.

Fachkompetenz: Qualifikationsziel ist, die psychologischen, linguistischen und systemischen Ansätze der Kommunikationstheorie zu kennen, zu verstehen und anwenden zu können, einen Überblick über Geschichte und Grundlagen der Rhetorik zu erwerben und aktuelle Beiträge zum Thema zu diskutieren. Sozialwissenschaftliche Hintergründe und Grundannahmen der Moderationsmethode sollen vermittelt und in ihren Chancen und Grenzen kritisch diskutiert werden.

Als **methodische Kompetenzen** lernen die Studierenden zum einen adressatenorientierte Präsentationstechniken kennen. Dies umfasst inhaltliche und sprachliche Verständlichkeit (Prägnanz, Kürze, Gliederung, logischer Aufbau), den angemessenen Einsatz von Sprechtempo, Lautstärke, Gestik, Mimik und Blickkontakt und die Verwendung von Präsentationsmedien. In praktischen Übungen haben die Studierenden zum anderen Gelegenheit, einen Vortrag zu planen, zu halten und auch eine anschließende Diskussion zu leiten. Weiterhin lernen die Studierenden Hintergründe und Techniken der Moderationsmethode kennen und haben Gelegenheit, diese in praktischen Übungen zu erwerben und selbst anzuwenden.

Soziale Kompetenzen erwerben die Studierenden während der Übungsphasen, in denen ihre Fähigkeiten entwickelt werden, sich in der Moderations- oder Präsentationssituation adäquat auf die Adressatengruppe zu beziehen. Gefördert werden soll die Fähigkeit, in der Präsentation/Moderation die eigenen Ziele klar zu kommunizieren, dabei die Interessen der Adressaten zu bemerken und ggf. zu thematisieren und einzubeziehen. Durch Gesprächsführungs- und Zuhörtechniken wird die Fähigkeit entwickelt, in der Diskussionsführung angemessen mit Kritik und mit Konflikten in der Gruppe umzugehen.

Persönliche Kompetenzen wie die Selbstreflexionsfähigkeit bezüglich des eigenen Kommunikationsverhaltens werden in der Analyse und Reflexion des eigenen Vortragsstils gefördert und weiterentwickelt. Selbstsicherheit wird im Umgang mit schwierigen Situationen (z. B. Lampenfieber) in der praktischen Vortrags- oder Moderationssituation entwickelt und erprobt.

Inhalte der Überblicksveranstaltung

- Grundlagen der Kommunikation
- Geschichte und gegenwärtige Bedeutung der Rhetorik
- Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Gruppenmoderation
- Sozialpsychologische Befunde zu Strukturen und Prozessen in Arbeitsgruppen
- Forschungsergebnisse zu Führung und Commitment

Inhalte der Übungen

- Adressatenorientiertes Informieren und Kommunizieren
- Verbale und nonverbale Aspekte der Kommunikation
- Gesprächssteuerung
- Direktive und nondirektive Strategien
- Deduktiver und induktiver Kommunikationsaufbau
- Visualisierungstechniken
- Darstellungstechniken
- Umgang mit Medien
- Rhetorische Figuren der Argumentationsführung

- Diskussionsführung und Moderation
- Umgang mit Rollenkonflikten
- Moderationsverlauf und -steuerung
- Ergebnisvisualisierung im Moderationsprozess
- Moderationstechniken
- Feedbacktechniken
- Rolle und Selbstverständnis des Moderators

In der Kombination aus einer Grundlagenveranstaltung und zwei praxisintegrierenden Übungen wird die Möglichkeit geboten, das theoretisch im Seminar erworbene grundlegende Theorie- und Methodenwissen auf die praktischen Fragestellungen in den Übungen anzuwenden und deren Anwendungsmöglichkeiten pragmatisch einzuschätzen.

Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Seminar	2	90	Teilnahme an Diskussionen und Feedbackrunden, Bearbeiten der vor- und nachbereitenden Aufgabenstellungen, Erstellen aufgabenbezogener Ausarbeitungen (Ausarbeitung eines Vortrages, Vorbereitung und Protokoll einer Moderation, Ergebnispräsentation)
Übung	2		
Veranstaltungssprache: deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Modul: Optimierung der persönlichen Arbeitsprozesse

Qualifikationsziele:

In diesem Modul werden Lern- und Arbeitstechniken, insbesondere Ansätze des Zeit- und Prioritätenmanagements in theoretischen Bezügen und praktischen Anwendungen vermittelt.

Fachkompetenzen: Die Studierenden kennen Methoden der Arbeitsorganisation und des Selbst- und Arbeitszeitmanagements und erwerben vertieftes Wissen über Theorie, Funktion und Anwendungsmöglichkeiten von Arbeitsorganisationssystemen. Sie können Erfahrungen mit Zeitmanagement-Systemen in Unternehmen analysieren und bewerten.

Als methodische Kompetenzen erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnis und praktische Erfahrung in den gängigen quantitativen und qualitativen Methoden des Selbst- und Zeitmanagements. Sie lernen Techniken der Ziel- und Prioritätensetzung und die operativen Standards des Zeitmanagements kennen und anwenden.

Soziale Kompetenzen entwickeln die Studierenden durch die in Arbeitsaufträgen erforderliche Abstimmung und Auseinandersetzung mit den anderen Modulteilnehmerinnen und -teilnehmern. Sie lernen in Praxissimulationen, sich mit ihren Kooperationspartnerinnen und -partnern kommunikativ abzustimmen, diese Prozesse zu reflektieren und die Schnittstellen von Teamorientierung und Umsetzung der individuellen persönlichen Ziele zu erkennen.

Persönliche Kompetenzen: Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Arbeitsprozesse zuverlässig zu planen, zu organisieren und effizient zu gestalten sowie ihre Selbstsicherheit und Selbstständigkeit zu vergrößern. Sie werden mit Arbeits- und Problemlösungstechniken vertraut gemacht, die geeignet sind, persönliche Entscheidungskompetenzen deutlich zu erweitern. Die Studierenden werden befähigt, in komplexen Anforderungssituationen ihre persönliche Arbeits- und Leistungsfähigkeit nachhaltig zu erhöhen.

Inhalte:

Qualitatives und quantitatives Zeitmanagement

- Grundlagen der Organisationslehre
- Ziel- und Wertesysteme
- Priorisierung
- Jahresplanung, Wochenplanung, Tagesstruktur
- Standard-Instrumente des Zeitmanagements

Selbstgesteuertes Lernen

- Grundlagen des Lernens
- Lern- und Arbeitstechniken
- Wissens- und Informationsmanagement
- Wissenschaftliches Arbeiten

Selbstmanagement

- Ressourcen- und lösungsorientiertes Selbstmanagement
- Rollen und Schlüsselaufgaben
- Ergebnisse der Stressforschung
- Stressbewältigungs-Strategien bei komplexen Anforderungen
- Management von komplexen Anforderungen und Mehrfachbelastungen im privaten und beruflichen Alltag

Lehr- und Lernformen	Arbeitsaufwand		Formen aktiver Teilnahme
	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Selbststudium (Stunden)	
Seminar	2	90	Teilnahme an praktischen Übungen, Diskussionen und Feedbackrunden, Lesen und Bearbeiten der vor- und nachbereitenden Aufgabenstellungen, Erstellen aufgabenbezogener Ausarbeitungen und Präsentationen
Übung	2		
Veranstaltungssprache: deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			

Berufspraktikum

Modul: Praktikumsmodul (5 LP)			
Qualifikationsziele: Qualifikationsziel des Praktikumsmoduls ist die Erlangung von überfachlichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie von Erfahrungen aus der Arbeitswelt, die für die Findung und Ausübung qualifikationsäquater beruflicher Tätigkeiten auf europäischen und internationalen Arbeitsmärkten und für die Aufgabe des lebenslangen Lernens relevant sind. Auch das Erlernen adäquater Strategien für die erfolgreiche Praktikumssuche und Praktikumsgestaltung ist Teil des Ausbildungsziels.			
Inhalte: Praktikum: Das Kernstück des Moduls ist ein Praktikum in einem Unternehmen bzw. einer Organisation. Im Praktikum erkunden die Studentinnen und Studenten ein konkretes Berufsfeld und üben sich in der Bewältigung berufspraktischer Anforderungen. Ziel ist die Aneignung eines reflektierten Erfahrungs- und Handlungswissens im Hinblick auf eine spätere berufliche Tätigkeit auf europäischen und internationalen Arbeitsmärkten. Das Berufspraktikum kann in einem Zuge abgeleistet oder über den Zeitraum des Studiengangs verteilt werden; bei einer Teilzeittätigkeit verlängert sich die Gesamtdauer des Berufspraktikums entsprechend. Kolloquium: Das Praktikum wird durch ein Kolloquium begleitet, in dem die Studentinnen und Studenten Strategien zur erfolgreichen Praktikumsgestaltung sowie typische Praktikumskonstellationen und -situationen kennen lernen. Erfahrungsberichte, typische Problemfelder und Konfliktlösungsstrategien werden ausgetauscht. Zu diesem Zweck wird ein Praktikumsbericht angefertigt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	Arbeitsaufwand (Stunden)
Praktikum	120	Praktikumsbezogene Tätigkeiten und Aufgabenstellungen, abhängig von der konkreten Praktikums-situation	Präsenzzeit Praktikum 120 Präsenzzeit Kolloquium 5
Kolloquium	5	Diskussionsbeiträge, Verfassen und Vorstellen des Praktikumsberichts	Vor- und Nachbereitung 25
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein bis sechs Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge der Freien Universität Berlin			

Modul: Praktikumsmodul (10 LP)			
Qualifikationsziele:			
<p>Qualifikationsziel des Praktikumsmoduls ist die Erlangung von überfachlichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie von Erfahrungen aus der Arbeitswelt, die für die Findung und Ausübung qualifikationsäquater beruflicher Tätigkeiten auf europäischen und internationalen Arbeitsmärkten und für die Aufgabe des lebenslangen Lernens relevant sind. Auch das Erlernen adäquater Strategien für die erfolgreiche Praktikumssuche und Praktikumsgestaltung ist Teil des Ausbildungsziels.</p>			
Inhalte:			
<p>Praktikum: Das Kernstück des Moduls ist ein Praktikum in einem Unternehmen bzw. einer Organisation. Im Praktikum erkunden die Studentinnen und Studenten ein konkretes Berufsfeld und üben sich in der Bewältigung berufspraktischer Anforderungen. Ziel ist die Aneignung eines reflektierten Erfahrungs- und Handlungswissens im Hinblick auf eine spätere berufliche Tätigkeit auf europäischen und internationalen Arbeitsmärkten. Das Berufspraktikum kann in einem Zuge abgeleistet oder über den Zeitraum des Studiengangs verteilt werden; bei einer Teilzeittätigkeit verlängert sich die Gesamtdauer des Berufspraktikums entsprechend.</p> <p>Kolloquium: Das Praktikum wird durch ein Kolloquium begleitet, in dem die Studentinnen und Studenten Strategien zur erfolgreichen Praktikumsgestaltung sowie typische Praktikumskonstellationen und -situationen kennen lernen. Erfahrungsberichte, typische Problemfelder und Konfliktlösungsstrategien werden ausgetauscht. Zu diesem Zweck wird ein Praktikumsbericht angefertigt.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	Arbeitsaufwand (Stunden)
Praktikum	240	Praktikumsbezogene Tätigkeiten und Aufgabenstellungen, abhängig von der konkreten Praktikumsituation	Präsenzzeit Praktikum 240 Präsenzzeit Kolloquium 10
Kolloquium	10	Diskussionsbeiträge, Verfassen und Vorstellen des Praktikumsberichts	Vor- und Nachbereitung 50
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein bis sechs Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge der Freien Universität Berlin			

Modul: Praktikumsmodul (15 LP)			
Qualifikationsziele: Qualifikationsziel des Praktikumsmoduls ist die Erlangung von überfachlichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie von Erfahrungen aus der Arbeitswelt, die für die Findung und Ausübung qualifikationsadäquater beruflicher Tätigkeiten auf europäischen und internationalen Arbeitsmärkten und für die Aufgabe des lebenslangen Lernens relevant sind. Auch das Erlernen adäquater Strategien für die erfolgreiche Praktikumsuche und Praktikumsgestaltung ist Teil des Ausbildungsziels.			
Inhalte: Praktikum: Das Kernstück des Moduls ist ein Praktikum in einem Unternehmen bzw. einer Organisation. Im Praktikum erkunden die Studentinnen und Studenten ein konkretes Berufsfeld und üben sich in der Bewältigung berufspraktischer Anforderungen. Ziel ist die Aneignung eines reflektierten Erfahrungs- und Handlungswissens im Hinblick auf eine spätere berufliche Tätigkeit auf europäischen und internationalen Arbeitsmärkten. Das Berufspraktikum kann in einem Zuge abgeleistet oder über den Zeitraum des Studiengangs verteilt werden; bei einer Teilzeittätigkeit verlängert sich die Gesamtdauer des Berufspraktikums entsprechend. Kolloquium: Das Praktikum wird durch ein Kolloquium begleitet, in dem die Studentinnen und Studenten Strategien zur erfolgreichen Praktikumsgestaltung sowie typische Praktikumskonstellationen und -situationen kennen lernen. Erfahrungsberichte, typische Problemfelder und Konfliktlösungsstrategien werden ausgetauscht. Zu diesem Zweck wird ein Praktikumsbericht angefertigt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	Arbeitsaufwand (Stunden)
Praktikum	380	Praktikumsbezogene Tätigkeiten und Aufgabenstellungen, abhängig von der konkreten Praktikumsituation	Präsenzzeit Praktikum 380 Präsenzzeit Kolloquium 10
Kolloquium	10	Diskussionsbeiträge, Verfassen und Vorstellen des Praktikumsberichts	Vor- und Nachbereitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: Ein bis sechs Semester			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge der Freien Universität Berlin			

Modul: Auslandspraktikumsmodul (20 LP)			
Qualifikationsziele:			
<p>Qualifikationsziel des Auslandspraktikumsmoduls ist die Erlangung fremdsprachlicher wie überfachlicher Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie von Erfahrungen aus der Arbeitswelt, die für die Findung und Ausübung qualifikationsadäquater beruflicher Tätigkeiten auf europäischen und internationalen Arbeitsmärkten und für die Aufgabe des lebenslangen Lernens relevant sind. Auch das Erlernen adäquater Strategien für die Praktikumsuche und –akquise ist Teil des Ausbildungsziels.</p> <p>Die Studentinnen und Studenten lernen im Rahmen des Auslandspraktikums, sich den Anforderungen des europäischen und internationalen Arbeitsmarktes anzupassen, fremdsprachliche und spezifische Kenntnisse zu erwerben und ihr Verständnis der Sprache sowie der wirtschaftlichen und sozialen Kultur des Ziellandes zu vertiefen.</p>			
Inhalte:			
<p>Praktikum: Das Kernstück des Moduls ist ein Praktikum in einem Unternehmen bzw. einer Organisation im Ausland. Im Praktikum erkunden die Studentinnen und Studenten ein konkretes Berufsfeld und üben sich in der Bewältigung berufspraktischer Anforderungen. Ziel ist die Aneignung eines reflektierten Erfahrungs- und Handlungswissens im Hinblick auf eine spätere berufliche Tätigkeit auf europäischen und internationalen Arbeitsmärkten.</p> <p>Kolloquium: Das Praktikum wird durch ein E-Learning- Kolloquium flankiert. Dieses ist eingebettet in die die Praktikums-E-learning- Umgebung der Freien Universität Berlin, im Rahmen derer Selbstlernmaterialien wie Hintergrundtexte oder kommentierte Link- und Checklisten zum Thema Auslandspraktikum bereitgestellt werden. Die Studentinnen und Studenten werden im Rahmen des Kolloquiums online von Dozenten begleitet. Auch die Eingabe des im Rahmen des Kolloquiums als Studienleistung obligatorischen Praktikumsberichts erfolgt in der Regel online. Daneben gibt es die E-Learning- Umgebung den Studentinnen und Studenten die Möglichkeit, sich – etwa im Rahmen von Foren und Blogs – zu ihren Erfahrungen auszutauschen, typische Problemfelder und Konfliktlösungsstrategien sowie interkulturelle Aspekte zu diskutieren.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	Arbeitsaufwand (Stunden)
Praktikum	520	Praktikumsbezogene Tätigkeiten und Aufgabenstellungen, abhängig von der konkreten Praktikums-situation	Präsenzzeit Praktikum 520 Präsenzzeit Kolloquium 5
Kolloquium	5	Diskussionsbeiträge, Verfassen und Vorstellen des Praktikumsberichts	Vor- und Nachbereitung 75
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 600			
Dauer des Moduls: Ein Studienjahr			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge der Freien Universität Berlin			

Modul: Auslandspraktikumsmodul (25 LP)			
Qualifikationsziele:			
<p>Qualifikationsziel des Auslandspraktikumsmoduls ist die Erlangung fremdsprachlicher wie überfachlicher Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie von Erfahrungen aus der Arbeitswelt, die für die Findung und Ausübung qualifikationsadäquater beruflicher Tätigkeiten auf europäischen und internationalen Arbeitsmärkten und für die Aufgabe des lebenslangen Lernens relevant sind. Auch das Erlernen adäquater Strategien für die Praktikumsuche und –akquise ist Teil des Ausbildungsziels.</p> <p>Die Studentinnen und Studenten lernen im Rahmen des Auslandspraktikums, sich den Anforderungen des europäischen und internationalen Arbeitsmarktes anzupassen, fremdsprachliche und spezifische Kenntnisse zu erwerben und ihr Verständnis der Sprache sowie der wirtschaftlichen und sozialen Kultur des Ziellandes zu vertiefen.</p>			
Inhalte:			
<p>Praktikum: Das Kernstück des Moduls ist ein Praktikum in einem Unternehmen bzw. einer Organisation im Ausland. Im Praktikum erkunden die Studentinnen und Studenten ein konkretes Berufsfeld und üben sich in der Bewältigung berufspraktischer Anforderungen. Ziel ist die Aneignung eines reflektierten Erfahrungs- und Handlungswissens im Hinblick auf eine spätere berufliche Tätigkeit auf europäischen und internationalen Arbeitsmärkten.</p> <p>Kolloquium: Das Praktikum wird durch ein E-Learning- Kolloquium flankiert. Dieses ist eingebettet in die die Praktikums-E-learning- Umgebung der Freien Universität Berlin, im Rahmen derer Selbstlernmaterialien wie Hintergrundtexte oder kommentierte Link- und Checklisten zum Thema Auslandspraktikum bereitgestellt werden. Die Studentinnen und Studenten werden im Rahmen des Kolloquiums online von Dozenten begleitet. Auch die Eingabe des im Rahmen des Kolloquiums als Studienleistung obligatorischen Praktikumsberichts erfolgt in der Regel online. Daneben gibt es die E-Learning- Umgebung den Studentinnen und Studenten die Möglichkeit, sich – etwa im Rahmen von Foren und Blogs – zu ihren Erfahrungen auszutauschen, typische Problemfelder und Konfliktlösungsstrategien sowie interkulturelle Aspekte zu diskutieren.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	Arbeitsaufwand (Stunden)
Praktikum	670	Praktikumsbezogene Tätigkeiten und Aufgabenstellungen, abhängig von der konkreten Praktikums-situation	Präsenzzeit Praktikum 670 Präsenzzeit Kolloquium 5 Vor- und Nachbereitung 75
Kolloquium	5	Diskussionsbeiträge, Verfassen und Vorstellen des Praktikumsberichts	
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 750			
Dauer des Moduls: Ein Studienjahr			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge der Freien Universität Berlin			

Modul: Auslandspraktikumsmodul (30 LP)			
Qualifikationsziele:			
<p>Qualifikationsziel des Auslandspraktikumsmoduls ist die Erlangung fremdsprachlicher wie überfachlicher Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie von Erfahrungen aus der Arbeitswelt, die für die Findung und Ausübung qualifikationsadäquater beruflicher Tätigkeiten auf europäischen und internationalen Arbeitsmärkten und für die Aufgabe des lebenslangen Lernens relevant sind. Auch das Erlernen adäquater Strategien für die Praktikumssuche und –akquise ist Teil des Ausbildungsziels.</p> <p>Die Studentinnen und Studenten lernen im Rahmen des Auslandspraktikums, sich den Anforderungen des europäischen und internationalen Arbeitsmarktes anzupassen, fremdsprachliche und spezifische Kenntnisse zu erwerben und ihr Verständnis der Sprache sowie der wirtschaftlichen und sozialen Kultur des Ziellandes zu vertiefen.</p>			
Inhalte:			
<p>Praktikum: Das Kernstück des Moduls ist ein Praktikum in einem Unternehmen bzw. einer Organisation im Ausland. Im Praktikum erkunden die Studentinnen und Studenten ein konkretes Berufsfeld und üben sich in der Bewältigung berufspraktischer Anforderungen. Ziel ist die Aneignung eines reflektierten Erfahrungs- und Handlungswissens im Hinblick auf eine spätere berufliche Tätigkeit auf europäischen und internationalen Arbeitsmärkten.</p> <p>Kolloquium: Das Praktikum wird durch ein E-Learning- Kolloquium flankiert. Dieses ist eingebettet in die Praktikums-E-Learning- Umgebung der Freien Universität Berlin, im Rahmen derer Selbstlernmaterialien wie Hintergrundtexte oder kommentierte Link- und Checklisten zum Thema Auslandspraktikum bereitgestellt werden. Die Studentinnen und Studenten werden im Rahmen des Kolloquiums online von Dozenten begleitet. Auch die Eingabe des im Rahmen des Kolloquiums als Studienleistung obligatorischen Praktikumsberichts erfolgt in der Regel online. Daneben gibt es die E-Learning- Umgebung den Studentinnen und Studenten die Möglichkeit, sich – etwa im Rahmen von Foren und Blogs – zu ihren Erfahrungen auszutauschen, typische Problemfelder und Konfliktlösungsstrategien sowie interkulturelle Aspekte zu diskutieren.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Selbststudium (Stunden)	Arbeitsaufwand (Stunden)
Praktikum	820	Praktikumsbezogene Tätigkeiten und Aufgabenstellungen, abhängig von der konkreten Praktikumsituation	Präsenzzeit Praktikum 820 Präsenzzeit Kolloquium 5
Kolloquium	5	Diskussionsbeiträge, Verfassen und Vorstellen des Praktikumsberichts	Vor- und Nachbereitung 75
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 900			
Dauer des Moduls: Ein Studienjahr			
Häufigkeit des Angebots: jedes Semester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge der Freien Universität Berlin			

Anlage 2: Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen

Stufen der Sprachkompetenz – Referenzrahmen des Europarats

		A1	A2	B1	B2	C1	C2
VERSTEHEN	Hören	Ich kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf mich selbst, meine Familie oder auf konkrete Dinge um mich herum beziehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen.	Ich kann einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter verstehen, wenn es um für mich wichtige Dinge geht (z. B. sehr einfache Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Ich verstehe das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen.	Ich kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Ich kann vielen Radio- oder Fernsehsendungen über aktuelle Ereignisse und über Themen aus meinem Berufs- oder Interessengebiet die Hauptinformation entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird.	Ich kann längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn mir das Thema einigermaßen vertraut ist. Ich kann im Fernsehen die meisten Nachrichtensendungen und aktuellen Reportagen verstehen. Ich kann die meisten Spielfilme verstehen, sofern Standardsprache gesprochen wird.	Ich kann längeren Redebeiträgen folgen, auch wenn diese nicht klar strukturiert sind und wenn Zusammenhänge nicht explizit ausgedrückt sind. Ich kann ohne allzu grosse Mühe Fernsehsendungen und Spielfilme verstehen.	Ich habe keinerlei Schwierigkeit, gesprochene Sprache zu verstehen, gleichgültig ob "live" oder in den Medien, und zwar auch, wenn schnell gesprochen wird. Ich brauche nur etwas Zeit, mich an einen besonderen Akzent zu gewöhnen.
	Lesen	Ich kann einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, z. B. auf Schildern, Plakaten oder in Katalogen.	Ich kann ganz kurze, einfache Texte lesen. Ich kann in einfachen Alltagstexten (z. B. Anzeigen, Prospekten, Speisekarten oder Fahrplänen) konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden und ich kann kurze, einfache persönliche Briefe verstehen.	Ich kann Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Alltags- oder Berufssprache vorkommt. Ich kann private Briefe verstehen, in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird.	Ich kann Artikel und Berichte über Probleme der Gegenwart lesen und verstehen, in denen die Schreibenden eine bestimmte Haltung oder einen bestimmten Standpunkt vertreten. Ich kann zeitgenössische literarische Prosatexte verstehen.	Ich kann lange, komplexe Sachtexte und literarische Texte verstehen und Stilunterschiede wahrnehmen. Ich kann Fachartikel und längere technische Anleitungen verstehen, auch wenn sie nicht in meinem Fachgebiet liegen.	Ich kann praktisch jede Art von geschriebenen Texten mühelos lesen, auch wenn sie abstrakt oder inhaltlich und sprachlich komplex sind, z. B. Handbücher, Fachartikel und literarische Werke.
SPRECHEN	An Gesprächen teilnehmen	Ich kann mich auf einfache Art verständigen, wenn mein Gesprächspartner bereit ist, etwas langsamer zu wiederholen oder anders zu sagen, und mir dabei hilft zu formulieren, was ich zu sagen versuche. Ich kann einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es sich um unmittelbar notwendige Dinge und um sehr vertraute Themen handelt.	Ich kann mich in einfachen, routinemässigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten geht. Ich kann ein sehr kurzes Kontaktgespräch führen, verstehe aber normalerweise nicht genug, um selbst das Gespräch in Gang zu halten.	Ich kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Ich kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teilnehmen, die mir vertraut sind, die mich persönlich interessieren oder die sich auf Themen des Alltags wie Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse beziehen.	Ich kann mich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit einem Muttersprachler recht gut möglich ist. Ich kann mich in vertrauten Situationen aktiv an einer Diskussion beteiligen und meine Ansichten begründen und verteidigen.	Ich kann mich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Ich kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben wirksam und flexibel gebrauchen. Ich kann meine Gedanken und Meinungen präzise ausdrücken und meine eigenen Beiträge geschickt mit denen anderer verknüpfen.	Ich kann mich mühelos an allen Gesprächen und Diskussionen beteiligen und bin auch mit Redewendungen und umgangssprachlichen Wendungen gut vertraut. Ich kann fließend sprechen und auch feinere Bedeutungsnuancen genau ausdrücken. Bei Ausdrucksschwierigkeiten kann ich so reibungslos wieder ansetzen und umformulieren, dass man es kaum merkt.
	Zusammenhängendes Sprechen	Ich kann einfache Wendungen und Sätze gebrauchen, um Leute, die ich kenne, zu beschreiben und um zu beschreiben, wo ich wohne.	Ich kann mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln z. B. meine Familie, andere Leute, meine Wohnsituation meine Ausbildung und meine gegenwärtige oder letzte berufliche Tätigkeit beschreiben.	Ich kann in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Erfahrungen und Ereignisse oder meine Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben. Ich kann kurz meine Meinungen und Pläne erklären und begründen. Ich kann eine Geschichte erzählen oder die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben und meine Reaktionen beschreiben.	Ich kann zu vielen Themen aus meinen Interessengebieten eine klare und detaillierte Darstellung geben. Ich kann einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.	Ich kann komplexe Sachverhalte ausführlich darstellen und dabei Themenpunkte miteinander verbinden, bestimmte Aspekte besonders ausführen und meinen Beitrag angemessen abschliessen.	Ich kann Sachverhalte klar, flüssig und im Stil der jeweiligen Situation angemessen darstellen und erörtern; ich kann meine Darstellung logisch aufbauen und es so den Zuhörern erleichtern, wichtige Punkte zu erkennen und sich diese zu merken.
SCHREIBEN	Schreiben	Ich kann eine kurze einfache Postkarte schreiben, z. B.	Ich kann kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben. Ich	Ich kann über Themen, die mir vertraut sind oder mich persönlich	Ich kann über eine Vielzahl von Themen, die mich interessieren, klare	Ich kann mich schriftlich klar und gut strukturiert ausdrücken und meine An-	Ich kann klar, flüssig und stilistisch dem jeweiligen Zweck angemessen schrei-

Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) – Lesefassung

		Feriengrüße. Ich kann auf Formularen, z. B. in Hotels, Namen, Adresse, Nationalität usw. eintragen.	kann einen ganz einfachen persönlichen Brief schreiben, z. B. um mich für etwas zu bedanken.	interessieren, einfache zusammenhängende Texte schreiben. Ich kann persönliche Briefe schreiben und darin von Erfahrungen und Eindrücken berichten.	und detaillierte Texte schreiben. Ich kann in einem Aufsatz oder Bericht Informationen wiedergeben oder Argumente und Gegenargumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen. Ich kann Briefe schreiben und darin die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen deutlich machen.	sicht ausführlich darstellen. Ich kann in Briefen, Aufsätzen oder Berichten über komplexe Sachverhalte schreiben und die für mich wesentlichen Aspekte hervorheben. Ich kann in meinen schriftlichen Texten den Stil wählen, der für die jeweiligen Leser angemessen ist.	ben. Ich kann anspruchsvolle Briefe und komplexe Berichte oder Artikel verfassen, die einen Sachverhalt gut strukturiert darstellen und so dem Leser helfen, wichtige Punkte zu erkennen und sich diese zu merken. Ich kann Fachtexte und literarische Werke schriftlich zusammenfassen und besprechen.
--	--	---	--	---	--	---	---

Anlage 2: Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen